

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 1 • 29. Januar 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

## Tag der offenen Tür am 31.1.2015 von 10.00 Uhr-13.00 Uhr

»Es kommt nicht darauf an, was wir sind, sondern was wir tun.« Wilhelm Adolph von Trützschler  
**Die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule stellt sich vor**



**Unsere erfolgreiche Bilanz:**  
**Schule mit Idee 2007 Qualitätssiegel für Beruf- und Studienorientierung 2009 und 2014 Gütesiegel „Europaschule in Sachsen 2014“ Starke Schule 2015**  
Liebe künftige Fünftklässler, liebe Eltern, liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, die Wilhelm-Adolph-von-Trützschler-Oberschule Stadt Falkenstein möchte sich heute vorstellen. Im aktuellen Schuljahr 2014/15 lernen an unserer Einrichtung in 13 Klassen 275 Kinder und Jugendliche, die von 26 erfahrenen Pädagogen unterrichtet werden. Unsere Schüler kommen aus vielen Orten der Umgebung - aus Falkenstein, Dorfstadt, Ellefeld, Grünbach, Oberlauterbach, Unterlauterbach, Trieb, Bergen, Auerbach, Mechelgrün, Siebenhitz, Schöneck, Theuma, Tirpersdorf, Zwota, Plauen, Großfriesen, Neustadt, Poppengrün, Werda, Kottengrün, Reumtengrün, Tannenbergesthal, Neudorf und Altmanngrün. Sie lernen bei uns in überschaubaren Klassen (ca. 20 bis 24 Schüler).

Natürlich steht das Lernen an erster Stelle. Doch darüber hinaus gibt es noch viele zusätzliche Angebote. Unsere Einrichtung ist eine **GANZTAGSINTEGRATIONSSCHULE**. Was bedeutet das?

**Integrationschule** – das heißt, dass Schülern, denen beim Lernen manches etwas schwerer fällt, geholfen wird. Für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Problemen beim Rechnen gibt es spezielle Förderangebote. In Mathematik und Englisch (in Klasse

5 und 6) bieten wir **Förderung für leistungsstarke und leistungsschwache Schüler**. In Informatik gibt es diese Förderung ebenfalls

Regelmäßige Gespräche zwischen Lehrern und Eltern sind bei uns eine Selbstverständlichkeit. Wir haben spezielle Sprechstunden,



(Klasse 6 bis 9). Für die Zehntklässler haben wir - zusätzlich zum Unterricht - Prüfungsvorbereitung

aber auch zwischendurch bestehen vielfältige Kontakte. Eine Schulsozialarbeiterin unterstützt uns bei



und einen Mathematik-Abiturvorbereitungskurs im Angebot. Wir sind auch für Menschen mit körperlichen Einschränkungen perfekt ausgerüstet – ein Fahrstuhl sorgt dafür, dass man sogar mit dem Rollstuhl alle Klassenzimmer auf den 3 Etagen gut erreichen kann.

unserer Arbeit. **Natürlich gibt es bei uns auch Leistungsförderung für Schüler mit besonderen Begabungen.** Zusätzlich zum regulären **Englisch**-Unterricht haben wir Angebote für sprachbegabte Kinder. So kann bei uns z. B. das Cambridge-Zertifikat erworben

werden. Sehr gute Ergebnisse von Trützschler-Oberschülern bei der sächsischen Englisch-Olympiade beweisen, dass bei uns viel Wert auf Qualität und Leistung gelegt wird. Auch eine **zweite Fremdsprache** kann bei uns gelernt werden – **Russisch und Französisch** sind ab Klasse 6 im Angebot.

Unsere **Ganztagsangebote** sind überaus interessant und abwechslungsreich – natürlich ist die Teilnahme **kostenlos und freiwillig**.

Nach einer **Erholungsphase** am Mittag (zum Ausruhen, Lesen oder auch zum betreuten Toben auf dem Schulhof) findet die **Förderphase** statt. Hier gibt es eine Hausaufgabenbetreuung. So können die Hausaufgaben gleich in der Schule erledigt werden. Auch das Einprägen von Vokabeln oder das Üben auf Arbeiten klappt hier prima! Für Fragen, die dabei auftreten, sind immer Lehrer als Ansprechpartner im Zimmer. Wenn man aus der Schule heimkommt, hat man somit **Freizeit!** Nach der Hausaufgabenzeit kommt dann die Kursphase. Dabei kann man aus zahlreichen attraktiven Angeboten genau das aussuchen, was man gern tun möchte. Wir möchten bei den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen vielfältige Interessen wecken und so stehen in diesem Schuljahr z.B. Airbrush, Handarbeitstechniken, Streitschlichter, Schulsanitätsdienst, Tanzen, Feuerwehr, die Herstellung süßer Kreationen sowie handarbeitliche und sportliche Kurse zur Auswahl. Natürlich kann man auch mehrere Kurse belegen und so die Nachmittage nach dem Unterricht sinnvoll gestalten. Über unsere vielfältigen **Projekte und Exkursionsangebote** wurde in den letzten Jahren nicht nur im Falkensteiner Anzeiger, sondern auch in anderen regionalen Medien regelmäßig berichtet. Wir veranstalten Sportfeste, Geländespiele, Schulfeste zu bestimmten Themen (z. B. Mini-Olympiade und Mini-Fußball-WM), die antike Olympia-

## Tag der offenen Tür am 31.1. 2015 vom 10-13.00 Uhr

de, den Götter-Ball, Klassenfahrten (z. B. zur Burg Mildenstein, in Jugendherbergen, nach Berlin, nach Hamburg, nach Plohn und Belantis) sowie Exkursionen (z. B. in den Sächsischen Landtag, ins Kraftwerk Lippendorf, ins Deutsche Museum Mödlareuth, ins ehemalige Zuchthaus Hoheneck, nach Theresienstadt, ins Nürnberger Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände, in die Mineralienausstellung Freiberg u.a.). Einen Höhepunkt stellen die **Sprachreisen** nach England dar. Langjährige **internationale Schul-**



**partnerschaften** verbinden uns mit einer tschechischen sowie einer polnischen Schule. So gibt es auch Möglichkeiten zum Schüleraustausch oder zu Klassenfahrten in unsere Partnerstädte Strawczyn in Polen bzw. nach Hroznětín in Tschechien. Außer internationalen Jugendbegegnungen finden bei diesen Gelegenheiten stets auch Exkursionen, z.B. nach Karlovy Vary, nach Krakau sowie nach Auschwitz, statt. Es gibt **Projekte** zum Sprachen-Lernen (z. B. Tschechisch), Heimat- und Geschichtsprojekte, das ADAC-Fahrradprojekt, selbst inszenierte Musicals, Theaterfahrten, gemeinsame Kinobesuche, sportliche Aktivitäten und vieles mehr. Für ein Projekt zum Thema „25 Jahre Mauerfall“ konnte unsere Klasse 5a erst im November 2014 eine Prämie im Sächsischen Kultusministerium abholen.

Besonders stolz sind wir, dass unserer Schule im Juli 2014 für die vielfältigen Aktivitäten im Sinne des europäischen Gedankens vom Sächsischen Kultusministerium das **Gütesiegel „Europaschule in Sachsen“** verliehen wurde.

Kinder und Jugendliche haben bekanntlich großen Spaß daran, ihre Leistungen bei Wettstreiten zu vergleichen. Auch da haben wir ein reichhaltiges Programm. Es gibt alljährlich die **Wettbewerbe** „Bester

Vorleser gesucht“, „Bester Naturwissenschaftler gesucht“, „Känguru der Mathematik“, die Mathematik-, die Englisch-, die Geschichts- und die Geographie-Olympiade, den Informatik-Ausscheid sowie zahlreiche sportliche Leistungsvergleiche. Schüler unserer Schule schneiden regelmäßig auch bei überregionalen Wettbewerben mit guten Ergebnissen ab. So war z.B. 2014 der Zweitplatzierte des Sächsischen Landesinformatikwettbewerbs ein Trützschler-Oberschüler aus Falkenstein. Zu den besten Schulen des vogtländischen In-

formatikwettbewerbs gehören wir ohnehin regelmäßig bereits seit mehreren Jahren. Beim Sächsischen Jugendgeschichtswettbewerb sind wir regelmäßig vertreten. Unsere Projekte „Flucht und Vertreibung - angekommen im Vogtland“, „Wilhelm Adolph von Trützschler“, „Die Falgard“ sowie „Juden in Falkenstein“, die wir mehrfach gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkenstein durchgeführt haben, erhielten bei den Präsentationen im Sächsischen Landtag stets große Anerkennung. Seit 2009 tragen wir das **Qualitätssiegel für Berufs- und Studienorientierung**, welches uns erst im Oktober 2014 für weitere 5 Jahre verliehen wurde. Das bedeutet, dass bei uns ab Klasse 5 sehr viel Wert auf die Berufswahlvorbereitung gelegt wird. Unsere Schüler schauen sich Unternehmen an, „schnuppern“ in verschiedene Berufe hinein und führen zahlreiche Praktika durch. In Klasse 8 gibt es z. B. aller 2 Wochen einen Tag, an dem die Jugendlichen ihr Betriebspraktikum absolvieren. **Wir sind übrigens die einzige Schule in der Umgebung, die so etwas anbietet!** 50 Unternehmen arbeiten dabei mit uns zusammen! Die Neuntklässler arbeiten 14 Tage lang in einem Unternehmen. Parallel dazu gibt es die Betreuung durch den Berufsberater

sowie durch Kooperationspartner aus der Wirtschaft. Auch die Bewerbungsunterlagen werden an der Schule erstellt. Alle für den späteren Beruf wichtigen Papiere bewahren unsere Schüler ab Klasse 7 in einem persönlichen Berufswahlpass auf, der in der Schule ständig auf den neusten Stand gebracht wird.

Unsere kontinuierlich gute Arbeit wird im Januar 2015 mit einer weiteren Auszeichnung gekrönt. **STARKE SCHULE** dürfen wir uns nun nennen. Beim größten Schulwettbewerb Deutschlands „Starke Schule“ stehen in einem umfangreichen Bewerbungsverfahren das Schulkonzept sowie die Angebote zur Berufsorientierung und die Förderung der Ausbildungsreife auf dem Prüfstand. Dass es unserer Trützschler-Oberschule Falkenstein somit bescheinigt wird, zu den Schulen zu gehören, die sich in herausragender Weise für ihre Schüler einsetzen und diese ausbildungsreif machen, macht alle an in der Einrichtung tätigen sowie mit ihr verbundenen Menschen natürlich ganz besonders stolz und motiviert alle Beteiligten für die weitere Arbeit auf unserem bewährten Erfolgskurs.

Um das **Wohlfühlklima** an unserer Schule ständig zu verbessern, gibt es Klassen- sowie Elternsprecher, den Schülerrat, die Klassenpaten, die Streitschlichter und natürlich die Lehrer als ständige Ansprechpartner. Wir führen in Zusammenarbeit mit der Polizei, der Diakonie, dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Falkenstein sowie dem Jugendamt Vogtlandkreis vielfältige und altersgerechte Präventionsmaßnahmen durch. Auch hier werden natürlich die Eltern einbezogen und informiert. Am Beginn der Klasse 5 steht eine Woche „**Lernen lernen**“. Dabei lernen unsere Fünftklässler ihre neuen Mitschüler sowie die Gegebenheiten an ihrer neuen Lernrichtung kennen und machen sich

mit den neuen Lernbedingungen an einer Oberschule vertraut. Auch in dieser Begrüßungswoche gibt es bereits erste gemeinsame kulturelle Erlebnisse für unsere neuen Schüler. Außer den Klassenlehrern bringen sich hier auch die Klassenpaten sehr engagiert ein. Klassenpaten – das sind Schüler aus den Klassen 8 und 9, die sich um unsere 5. Klassen kümmern. Sie helfen beim Sich-Zurechtfinden in der neuen Umgebung, kümmern sich in den Pausen um ihre jüngeren Schützlinge und greifen helfend bei Problemen und Konflikten ein, denn alle unsere Klassenpaten sind zugleich ausgebildete Streitschlichter. Die Ausbildung der Streitschlichter wird bei uns in Falkenstein bereits seit fast 13 Jahren in jedem Schuljahr erfolgreich durchgeführt. Damit stärken wir die Sozialkompetenz der beteiligten Schüler und legen u.a. Grundlagen für Berufsausbildungen, z.B. im sozialen Bereich. Ein Team von 20 jugendlichen Streitschlichtern steht kontinuierlich als Ansprechpartner für Gleichaltrige zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist an unserer Schule auch gesorgt. Wir haben einen Speiseraum, wo in der Frühstückspause (8.50 bis 9.10 Uhr) und auch in der Mittagspause (12.40 bis 13.10 Uhr) preiswert Sandwichs, Würstchen, Getränke, Obst und süße Snacks erworben werden können. Mittags kann man aus mehreren warmen Mahlzeiten wählen, aber auch einen schnellen Imbiss einnehmen.

Alle Interessenten, die sich gern auch selbst einen Eindruck von unserer Schule verschaffen möchten, laden wir nun ganz herzlich zu uns ein. Am 31. Januar 2015 öffnen sich von 10 bis 13 Uhr unsere Türen ganz weit für Sie, liebe Eltern - aber ganz besonders auch für Euch, liebe Viertklässler aus Falkenstein und Umgebung. **Wir freuen uns auf unsere kleinen und großen Gäste!**

## Oberschule geht mit der Zeit

Nach einer langwierigen und intensiven Planungsphase war es

endlich soweit. Neue Computer- und Medientechnik hielt Einzug



**Tag der offenen Tür am 31.1. 2015 vom 10-13.00 Uhr**

in der „Trützschler Oberschule“ Falkenstein und ersetzte damit zum Teil die alten Computer aus dem Jahre 2002. Es wurden insgesamt 17 neue PC's, 2 Beamer, 5 Lautsprechersysteme, 2 Laptops sowie

unsere Fachlehrer ihren Unterricht abwechslungsreicher und interessanter gestalten. Natürlich gehört zur Ausstattung der neuen Medienräume auch die aktuellste Software, wie zum Beispiel das



ein neuer Terminalserver für das Schulcomputernetz angeschafft. Damit verfügt unserer Schule seit November über ein Medienzimmer, ausgestattet mit Computer, Beamer, Lautsprecher und interaktiver Tafel, in dem Schüler und Lehrer Unterrichtsthemen anschaulich darstellen und präsentieren können. Des Weiteren wurde ein neues Klassenzimmer komplett mit 24 Computerarbeitsplätzen und entsprechend moderner Medientechnik sowie interaktiver Tafel eingerichtet. Dieses Zimmer steht jedem Fachlehrer zur Nutzung in seinem Fachunterricht zur Verfügung. Auch in den Unterrichtsräumen Kunst, Musik, Biologie, Chemie und Physik wurde für den Lehrer ein Computerarbeitsplatz installiert. Weitere Zimmer sollen in absehbarer Zeit folgen. Damit können

„Officepaket 2013“. Nun sind Lehrer und Schüler fleißig dabei, sich mit der neuen Technik und den neuen Programmen erst einmal vertraut zu machen und erhalten dabei tatkräftige Unterstützung durch die Computerfirma „mx-systems“ Marcel Huster aus Falkenstein, die auch die neue Computer- und Medientechnik lieferte und installierte. Vielen Dank. Für einen reibungslosen Ablauf sorgte ebenfalls die ortsansässige Elektrofirma „Elektroanlagen GmbH VMB“ Karsten Voll und nicht zuletzt unser fleißiger Hausmeister Herr Hausner. Ein besonderes Dankeschön gilt vor allem der Stadt Falkenstein, die diese Aktion auf den Weg gebracht hat und die nicht geringfügige Investition in Höhe einer 5- stelligen Summe genehmigte. **(die Infolehrer)**



Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2015/16 werden an der Wilhelm – Adolph – von – Trützschler Oberschule Stadt Falkenstein **vom 27.02.2015 bis 06.03.2015** im Sekretariat der Schule entgegen genommen.

**Anmeldezeiten:**

02.03. bis 06.03.2015 täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
zusätzliche Anmeldezeiten:

- Freitag: 27.02.2015 von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag: 28.02.2015 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Montag: 02.03.2015 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch: 04.03.2015 von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Mitzubringen sind: Das Original der Bildungsempfehlung, der ausgefüllte und unterschriebene Aufnahmeantrag, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.

**Kfz-Meisterbetrieb**

- Karosserieinstandsetzung
- TÜV – ASU täglich
- Reifendienst
- Autolack-Service
- Mietwagen
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Berge- und Abschleppdienst
- Inspektion
- Klimaservice
- Motordiagnose

**VW Caddy Cross  
Allrad 4 Motion**



Falkensteiner Straße 42 · 08239 Trieb  
Telefon (03 74 63) 849-0 · Fax 849 13  
www.hager-und-penzel.de  
2.0 TDI 81 kw Neufahrzeug mit Designpaket  
Klimatik, Licht & Regensensor, Winterpaket,  
RCD 310, Tempomat, Einparkhilfe hinten,  
Nebelscheinwerfer, 17 Zoll alufelgen, Chrompaket,  
abgedunkelt Scheiben u.s.w. Verbrauch kombiniert 6,5  
l/100km innerorts 7,8 l/100 km außerorts 5,7  
l/100km 172g/100km CO 2 Emission  
in Deep Black, Weiß und Grün vorrätig  
Finanz. 10000.- Euro AZ  
60 Monate a. 261.- Euro  
mit 4,49 % eff.

**23.990,- €**  
Inklusive Überführung



**Inserieren bringt Erfolg**

**Drucksachen?**  
**grimmdruck.com**  
**03 74 67-28 98 22**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber des Amtsblattes:**  
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.  
**Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:**  
grimm.media,  
medien@grimmdruck.com,  
www.grimmdruck.com

**Verantwortlich für Textteil:**  
Stadt Falkenstein  
**Verantwortlich für Anzeigenteil:**  
grimm.media, Klaus Grimm  
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,  
Telefon 03 74 67 / 2898 23,  
medien@grimmdruck.com

**Auflage:** 5500 Exemplare  
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

**Anzeigenleitung:**  
Sandy Gruber  
Telefon 03 74 67-789109,  
Steuer-Nr.: 223/225/02668G23/2

Inhaber: Klaus Grimm  
03 7467-2898 23

**Inserieren lohnt sich!**  
**Anfrage unter 037467/289823 oder**  
**medien@grimmdruck.com**

## Falkensteiner Babygalerie

Wir wünschen auf diesem Weg allen Eltern und Ihren Babys alles Liebe und Gute im Neuen Jahr 2015. Für die Kinder war dies ihr erstes Weihnachtsfest. Die größeren unter ihnen schauten staunend auf die Lichter des Weihnachtsbaumes und konnten vielleicht ihre ersten Weihnachtsgeschenke selbst aufreißen. Sie haben ihren ersten Schnee erlebt und vielleicht ihren ersten Schneemann gebaut (oder bauen lassen).

Welche Freude und welches Glück – an diesen Ereignissen teilhaben zu dürfen. Genießen Sie es – denn Sie werden mit den Jahren merken, wie schnell doch die Zeit vergeht – und gern an das Wunder des ersten Jahres, das erste Weihnachten zurück denken.

Wir wünschen allen Babys, ihren Eltern und Großeltern viel Gesundheit, Kraft und immer Gottes Segen.



Ben Glaß



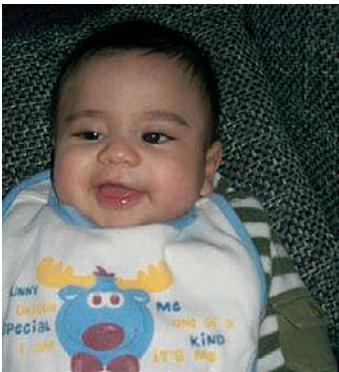
Tobi Seno Glaß



Leni Weidenmüller



Luca Tayler Lehmann



Samir Hafizi



Arne Brunner



Felix Jan Bemann



Fred Emil Möckel

2014 ausgezeichnet von: **DER FEINSCHMECKER**  
175 Top-Adressen in Dtl.

Mo-Fr 9 - 20 Uhr und Sa 9 - 18 Uhr **JEDEN SONNTAG SCHAUTAG**

**Küchen, Spanndecken, Fußböden...**

**Küchen & Raumgestaltung Geipel**

Ihre individuelle KÜCHE – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie mehrfach ausgezeichneten Service für Individualität und Raumgestaltung - ein Küchenleben lang.

Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m<sup>2</sup> einmal montiert - nie mehr tapeziert!

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546



**Es ist eine große Verantwortung, sagt die Vorsicht.  
Es ist eine enorme Belastung, sagt die Erfahrung.  
Es ist das größte Glück, sagt die Liebe.  
Es ist unser Kind, sagen wir – einzigartig und kostbar.  
(unbekannt)**

**BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL**

**Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:**

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18  
**08262 Tannenbergsthal**  
& (03 74 65) 23 22  
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23  
**08261 Schöneck**  
& (03 74 64) 3 35 71

*Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.*

- ROLLADENREPARATUREN
- FENSTERWARTUNGEN

schnell, zuverlässig & kostengünstig  
Vogtländischer Bauelemente-Vertrieb  
Treuen • Telefon 03 74 68/78 00

**Suchen 4 - Raum - Wohnung in Falkenstein. Vorzugsweise mit mind. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche und Gartennutzung. Tel.: 0162/1728058**

## Hoch vom Sofa

### Es geht wieder los!

Das sächsische Jugendaktionsprogramm Hoch vom Sofa! startet ins Jahr 2015. Hoch vom Sofa! wird in diesem Jahr bereits 5 Jahre alt. Kaum zu glauben, aber wahr. Und: mehr als 2500 Jungen und Mädchen haben sich seit 2010 aktiv in über 200 Projekten engagiert! In dieser Zeit wurden unter anderem neue Kletterrouten erschlossen, Wanderwege verschönert und Naturschutzprojekte initiiert. Jugendparlamente wurden gegründet und Tanz- und Theatergruppen haben ein breites Publikum erreicht. Kinder und Jugendliche haben ihr Können und ihre Erfahrungen mit anderen geteilt und somit ein aktives und buntes Miteinander geschaffen.

Damit soll es aber noch lange nicht genug sein! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder nach spannenden, kreativen und engagierten Kinder- und Jugendprojekten. Ab sofort können sich alle jungen „Projektmacher“ und „Ideenspinner“ bei uns bewerben und erhalten somit die Chance, ab Mai 2015 eine begleitende Beratung und eine Förderung bis max. 2.000 Euro zu erhalten (vorbehaltlich einer Förderung). Der Einsendeschluss ist der 15. März 2015 (Poststempel).

Hoch vom Sofa! soll möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu Gute kommen und es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Ideen weitgehend selbstbestimmt umzusetzen. Darum fördert Hoch vom

Sofa! ab 2015 vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Kinder- und Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa! -Projekt selber angehen möchten.

Sicher gibt es auch in Ihrer Gemeinde Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren mit guten Ideen, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Damit das Vorhaben der Kinder und Jugendlichen gelingt, brauchen diese Ihre aktive Unterstützung.

Die Antragsformulare, die Anmeldung zur Jugendjury und weitere Informationen gibt's als Download auf unserer Programhomepage unter [www.hoch-vom-sofa.de](http://www.hoch-vom-sofa.de).

Bei Fragen zum Programm und für individuelle Beratungen bei der Antragsstellung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür einfach an:

Jana Laukner & Edda Laux  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)

Regionalstelle Sachsen  
Bautzner Str. 22 HH  
01099 Dresden

Tel.: (0049) 0351 - 320 156 54 /-55  
Fax: (0049) 0351 - 320 156 99  
[jana.laukner@dkjs.de](mailto:jana.laukner@dkjs.de)  
[edda.laux@dkjs.de](mailto:edda.laux@dkjs.de)

Wir freuen uns auf zahlreiche bunte Anträge!

**Ihr Hoch vom Sofa!-Team**  
**Jana Laukner & Edda Laux**

## Bornkinnelmarkt 2014

Mir sei scho e wengel stolz auf unner Bornkinnelmarkt. Ohne Inflation von de Rupperisch, wie wue annerscht! Ka Bud is wie de Annere, die do im denn schnell Felsen rimm stenne. Denn Felsen, denn liem mir Falkenstaaner fei ieber alles.

De Stern und ne Drehturm, mehr braung mr eigentlich net. Vielleicht noch in Glihwein und eh wos zimm kae. Feier zum na setzen, hammir des Guar ah mehr gehalten.

De Geschäfte hottn auf und de Kinner kunnten Märchen roten. Aa schie. Unnere Leit drinn der Stadt, welln de Gemietlichkeit, des sieht mr aa dra de Fenster. Deshalb is unner Bornkinnelmarkt aa esue beliebt, weil der grod net esue kommerziell is. Mr trifft sich ehm und latscht eweng. Dr Moosma lääft vorbei und driem dr Kirch leiten de Glocken. He, romantischer gits doch gar nimmer! Und des Guar

gobs segoar noch de Neideitel -Brotwurscht vom Fläscher. Und de Bürgersupp von der Bürgerfraktion for en guten Zweck. Ner drann garsching Wetter kunnten mr alle net drehe, des hot uns ganz schie geärschert. Aber es hätt uns schlimmer ergieh könne wie zin Beispiel unner Tannebaum in Berlin. Der fehlt uns scho ewing, hat halt Pech gehalten.

Itze stieht der zu de Feiertooch drinn Ministerium esue ganz allane rimm. Des hotr fei net verdient. In Falkenstaa do hammse fei wirklich geklotzt, as de Leit in schenn Bornkinnelmarkt hamm. Mir krieng des scho noch hie mit dere Stadt, as se jeds Guar wieder e stick schenner wird ze Weihnachten. Alle gehm siech richtig viel mieh. Freit Eich Ihr Leit, singe die immer drinn den Lied. Freit Eich Ihr Leit!  
*(M.Lienemann)*

## MEISTERBETRIEB

# DITTRICHBAU



- Betonkeller
- Außen- und Innenputz
- Bodenplatten
- Bauen mit ökologischen Baustoffen
- Um- und Ausbau
- Rekonstruktion
- Wärmedämmverbundsysteme

Markus Ditttrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönauer Str. 23 • 08239 Trieb  
Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69  
[www.dittrichbau-trieb.de](http://www.dittrichbau-trieb.de) • [info@dittrichbau-trieb.de](mailto:info@dittrichbau-trieb.de)

# Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb in Falkenstein

Friedrich-Engels-Straße 28  
08223 Falkenstein im Vogtland



## Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

*Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.*

Tel. 03745 73648 • Mobil 0172 7954540  
email: [info@reinigung-falkenstein.de](mailto:info@reinigung-falkenstein.de)  
web: [www.reinigung-falkenstein.de](http://www.reinigung-falkenstein.de)

Vorteilbaren Sie  
ihnen Probieren Sie  
Testen Sie unsere  
Service-  
leistungen!



# grimm.media druck & werbung

Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 037467 - 289823

# erfolg.werbung



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54  
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**116 117** Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen.

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der **Rettenotruf / Euronotruf 112** zu alarmieren.

## Falkensteiner Bornkinnelmarkt weckt Vorfreude aufs Fest

Mit dem Bornkinnelmarkt am dritten Adventswochenende hat eine lange Falkensteiner Tradition ihre Fortsetzung gefunden. 15 Buden, sieben Händler in Zelten und drei Fahrgeschäfte übten den Schulterchluss von der Schlossstraße zur



Sparkasse und um den Schlossfelsen herum. Zwei Tage ging es Roster-, Glühwein- und süßen Vorräten ordentlich an den Kragen. Obwohl als „Kulinarischer Weihnachtsmarkt“ überschrieben, hatte die Falkensteiner Ausgabe wie üblich weit mehr zu bieten: Handgemachtes von A bis Z, Kultur mit Chormusik und Posaunenklängen, Märchenrätsel, einen Streichelzoo, Reittiere in rot-weißer Kostümierung, eine Krippe in Echt-Größe, Feuerwerk und etliches mehr.

Auf zwei Etagen „weihnachtete“ es im ehemaligen Schloss: von Basteltischen am Wünschebaum im Sparkassenraum neben dem Eingang bis ins Heimatmuseum unterm Dach. Beim Hutzenachmittag gegenüber der Weihnachtsausstellung „Schneekugelwelten“ konnten Markt Gäste Vertretern des Falkensteiner Schnitzvereins und der Handarbeitsgruppe auf flinke Finger schauen. Die kleine Freifläche fungierte als Bühne für sattelfeste Gedichte-Sprecher, Moosweibel Sylvia Schlenker, ihre fünf jungen Gehilfen und Märchen-erzählerin Corronez aus Berlin. Bei Mitmachmärchen waren Kinder und Erwachsene gleichermaßen aufgefordert, ihre darstellerischen Fähigkeiten einzubauen.

Am Schlossfelsen zeigte die neu gegründete Stadtratsfraktion Bürger für Falkenstein Präsenz. In zwei Kesseln vor dem Zelt kochten die acht Abgeordneten mit großer und kleiner Verstärkung ihr eigenes Süsschen. „Das ist Bürgersupp“, erklärte Annett Zoglauer-Schmider vom Falkensteiner Hotel-Restaurant „Jägerhalle“ am Verkaufstisch. Mit anderen Worten: Kartoffelsuppe.

Das Rezept stammte aus eigenem Haus und unterlag der Geheimhaltung. Was für Bürgersupp und dem ebenfalls ausgeschenkt Glühwein in die Kasse wanderte, kommt bedürftigen Falkensteinern zugute. Das gilt auch für alles vom „Sofa“



Verkaufte: Der sozialen Verein zur Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen Falkenstein veräußerte Dekoratives und Bornkinnelkekse zugunsten der städtischen Weihnachtsaktion. In der Nachbarbude freuten sich Regina und Wolfgang Blechschmidt



über viel Zuspruch. Das Künstlerhepaar hatte zwischen Ikonen und Keramikdekoration Fettnäpfchen mit der Aufschrift „Deifettnäpfelatscher“ platziert. Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles äußerte sich „sehr zufrieden“ mit dem Zuspruch sowohl seitens der Beteiligten als auch der Besucher: „Ich freue mich immer, wenn so viele mitmachen.“ Bei der Markt-Organisation greifen Stadt, Gewerbetreibende und Händler zusammen. Die schmale Straße unterhalb des Schlossfelsens zu integrieren, war bereits 2013 auf breite Zustimmung gestoßen. *Von Sylvia Dienel (Bild 1: S.Dienel) (Bild 2 u. 3: A.Rößler)*

**Drucksachen?**  
grimmdruck.com  
037467-289822

## Danksagung zum Falkensteiner Adventsleuchten

Das mittlerweile vierte Falkensteiner Adventsleuchten, am 4. Adventssonntag, hat wieder viele Eltern und Großeltern mit Ihren Kindern in die Schlossstraße geführt. Mercedes Paulus, ihr Gitarrenbegleiter Andreas Gmeinhardt sowie die Tochter von Mercedes Paulus haben alle auf stimmungsvolle Weise in die Weihnachtszeit geführt. Jeder kannte die Texte (auch mit Hilfe von vorgefertigten Textvorlagen) und sang eifrig mit. Vor allem die Kleinsten erwiesen sich beim Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ als Textsicher und haben so manche Liedzeile ergänzt. Ein ganz, ganz großes Dankeschön geht hier nochmal an Herrn Mike Singer von der Firma SIGRO, der uns

schon zum vierten Mal die vielen Kerzen für diese Aktion gespendet hat. Vielen Dank auch allen Falkensteiner Gewerbetreibenden, die unsere Aktion unterstützten, indem sie diese Kerzen in ihren Geschäften zum Kauf anboten und selbst eifrig mitgespendet haben. Ein Dankeschön geht auch an Mercedes Paulus, die spontan 100,00€ von ihrer Gage unserem Verein spendete. Wir durften die Summe von insgesamt 422,50€ entgegen nehmen. Damit können wir wieder vielen Kindern und ihren Familien die Hilfe geben, die gebraucht wird. Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015.

Ihre Katja Peterfi (Bild: K.Peterfi)



## Großstadtplanze grüßt die Moosmännlein

Liebe Falkensteiner, am Wochenende um den dritten Advent durfte ich (Corronez) den liebevoll gestalteten Weihnachtsmarkt um euren Schlossfelsen mit meiner Musik und etwas Märchenzauber mitgestalten. Auf dem montäglichen Weg zurück in die Großstadt Berlin kam die Idee auf, einen kleinen Gruß an euch Vogtländer zu verfassen und in diesem meine Eindrücke des Wochenendes und „vom Falkensteiner“ wiederzugeben. Großstadtplanze grüßt die Moosmännlein Nun im neunten Jahr schon zieht es mich quer durch Deutschland und Österreich. Mein Programm war trotz großer Variabilität immer davon geprägt, dass das Publikum bei Märchen, Musik und Schabernack aktiv mit eingebunden wird. Natürlich habe ich in all den Jahren bei fast jedem Auftritt, bei dem man mich noch nicht kannte, gegen eine Grundschüchternheit gar Verwirrung beim Publikum anspielen müssen. So auch im schönen Falkenstein. In meiner Zeit als Künstlerin kam ich nicht umhin, mein Publikum in seiner Reaktion besser verstehen zu

wollen. Das tat ich, indem ich genau hinsah wer mir da zuhört und was nötig ist, um ihnen die Scheu zu nehmen. In Falkenstein durfte ich wunderbar begeisterungsfähigen Kindern meine Märchen erzählen. Ich habe es mir jedoch zur Aufgabe gemacht, alle anwesenden Generationen mit Märchen und Sagen verzaubern zu wollen und so hatte ich mich im Vorhinein voller Begeisterung in die vogtländische Sagenwelt begeben. Die Sagen



um das Moosmännlein und sein Moosweiblein wärmten mir das Herz, als ich sie las und so konnte ich diese mit voller Begeisterung in mein Programm einfügen. Als ich die erste der Sagen im Beisein und mit tatkräftiger Unterstützung der Moosfrau und der kleinen Moosleute erzählte, zeigte sich dass die Schüchternheit der Falkensteiner nicht unüberwindbar war. Meine Mischung aus „altbekannten“ Märchen und „auch den Alten noch bekannten“ Sagen verband Alt und Jung, sodass ich auch bei der älteren Generation „glänzende Kinderaugen“ entdecken konnte. Am

Samstagabend stellte ich die Falkensteiner dann vor eine noch nie erlebte Situation. Ich bin für meine MitMachGeschichten bekannt und beliebt. Die Falkensteiner kannten solche Aktionen bisher nicht und darum waren sie sehr überrascht und scheu in dem Moment, als ich das erste Mal in die Menge griff und jemanden mit den Worten „...zier dich nicht so, du bist freiwillig.“ zum Mitmachen heranzog. Als jedoch die ersten Mutigen sich auf das Spiel eingelassen hatten, füllte sich die Spielstätte und die Falkensteiner machten mit Begeisterung mit. Wieder waren alle Generationen

im Publikum vertreten. Ich wurde auf dem Weg zum Zug gefragt, wie ich „den Falkensteiner“ erlebt habe. Ich sah schüchterne Vogtländer, die recht schnell über ihren Schatten sprangen und sich auf den Spaß einließen, den ich ihnen mitgebracht hatte. Ob es die Kleinsten waren, die mit ihren Stimmen das Glöckchenklingeln des Rumpelstilzchens erklingen ließen, die lieben Besucher der Hutzenstube die mit mir und den Damen des Handarbeitskreises zusammen die schönsten Weihnachtslieder sangen, oder mein Mehrgenerationenpublikum welches begeistert die Reise

der „(h)eiligen drei Könige“ mitspielten: Sobald der Falkensteiner die Überraschung des „Ich-muss-da-ja-mitmachen“'s überwunden hat, ist er in allen Generationen mit Begeisterung und viel Herz bei der Sache. Ich habe mich sehr darüber gefreut, im schönen Falkenstein auftreten zu dürfen und hoffe sehr, bald wieder zu euch reisen zu dürfen. Einen lieben Gruß von der Großstadt pflanze ans falkensteiner Moosvolk. Berlin, den 17.12.2014  
Autor: Sarah Walter (Corronez die Gauklerin) (Bild: B.Kunath)

Inserieren bringt Erfolg

## An alle Geburtstagskinder

**Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit. A. Rauchalles, Bürgermeister**

01.02. zum 86. Geburtstag Frau Liesche, Johanna	09.02. zum 77. Geburtstag Frau Ficker, Gertraude	15.02. zum 76. Geburtstag Frau Schmalfuß, Helga	23.02. zum 76. Geburtstag Herr Ehrler, Ehrhard
01.02. zum 76. Geburtstag Frau Müller, Renate	09.02. zum 80. Geburtstag Herr Teichmann, Franz	16.02. zum 75. Geburtstag Frau Gründel, Regina	23.02. zum 76. Geburtstag Frau Uhlmann, Maike
01.02. zum 79. Geburtstag Frau Wappler, Hanna	11.02. zum 80. Geburtstag Frau Klug, Edith	16.02. zum 76. Geburtstag Herr Meier, Wilhelm	24.02. zum 81. Geburtstag Herr Berger, Günter
02.02. zum 86. Geburtstag Frau Berndt, Ruth	11.02. zum 78. Geburtstag Frau Ramsdorf, Lisa	17.02. zum 86. Geburtstag Herr Böttcher, Siegfried	24.02. zum 75. Geburtstag Frau Erler, Heide
02.02. zum 87. Geburtstag Frau Ebersbach, Gertraude	11.02. zum 78. Geburtstag Frau Stößel, Gertraud	17.02. zum 75. Geburtstag Frau Meinhold, Erika	24.02. zum 76. Geburtstag Frau Gehring, Gisela
02.02. zum 77. Geburtstag Frau Rodestock, Gisela	11.02. zum 70. Geburtstag Frau Pencs, Anna	17.02. zum 77. Geburtstag Frau Müller, Ruth	24.02. zum 80. Geburtstag Frau Hüttner, Maritta
02.02. zum 79. Geburtstag Frau Schmidt, Anneliese	12.02. zum 76. Geburtstag Frau Czarski, Ursula	18.02. zum 77. Geburtstag Frau Schweigert, Sybille	25.02. zum 88. Geburtstag Herr Dunger, Helmut
03.02. zum 79. Geburtstag Herr Günther, Horst	12.02. zum 89. Geburtstag Frau Dressel, Else	18.02. zum 90. Geburtstag Frau Suchi, Margarete	25.02. zum 85. Geburtstag Herr Lenk, Harald
03.02. zum 87. Geburtstag Frau Kaczmarek, Erika	13.02. zum 77. Geburtstag Frau Becker, Liane	18.02. zum 88. Geburtstag Herr Tröger, Manfred	25.02. zum 84. Geburtstag Frau Vogel, Rose-Marie
04.02. zum 87. Geburtstag Herr Denk, Johannes	13.02. zum 81. Geburtstag Frau Löscher, Helga	18.02. zum 87. Geburtstag Frau Tröger, Traute	26.02. zum 79. Geburtstag Frau Schäfer, Margitta
05.02. zum 75. Geburtstag Herr Keßler, Horst	13.02. zum 79. Geburtstag Herr Schmerler, Winfried	19.02. zum 84. Geburtstag Frau Georgi, Helga	27.02. zum 78. Geburtstag Herr Pahl, Kurt
05.02. zum 77. Geburtstag Herr Müller, Wolfgang	13.02. zum 76. Geburtstag Frau Sehmsdorf, Ruth	19.02. zum 85. Geburtstag Frau Hamel, Helene	28.02. zum 75. Geburtstag Frau Descher, Maria
05.02. zum 83. Geburtstag Frau Voigt, Hanna	14.02. zum 83. Geburtstag Herr Arzt, Lothar	19.02. zum 80. Geburtstag Herr Ludwig, Günter	28.02. zum 78. Geburtstag Herr Gündel, Harry
06.02. zum 77. Geburtstag Herr Lindner, Friedrich	14.02. zum 80. Geburtstag Herr Heinze, Dieter	19.02. zum 77. Geburtstag Frau Merforth, Eva	28.02. zum 87. Geburtstag Herr Lehmann, Josef
06.02. zum 95. Geburtstag Frau Spindler, Elli	14.02. zum 76. Geburtstag Herr Lange, Dieter	19.02. zum 85. Geburtstag Frau Müller, Frieda	28.02. zum 86. Geburtstag Frau Liebetau, Ilse
07.02. zum 78. Geburtstag Herr Böttger, Günter	14.02. zum 79. Geburtstag Frau Milke, Ursula	20.02. zum 77. Geburtstag Frau Roßner, Ursula	28.02. zum 75. Geburtstag Herr Meinhold, Eberhard
07.02. zum 80. Geburtstag Frau Lenk, Inge	14.02. zum 80. Geburtstag Herr Moschni, Franz	21.02. zum 82. Geburtstag Herr Meyer, Edgar	28.02. zum 85. Geburtstag Herr Schröder, Walter
07.02. zum 83. Geburtstag Frau Schankin, Gudrun	14.02. zum 87. Geburtstag Herr Weber, Adam	22.02. zum 75. Geburtstag Herr Eimert, Gerd	28.02. zum 78. Geburtstag Herr Sehmsdorf, Johannes
07.02. zum 79. Geburtstag Herr Seidel, Manfred	15.02. zum 75. Geburtstag Frau Löcher, Anita	22.02. zum 79. Geburtstag Herr Hopfmann, Karl-Heinz	28.02. zum 79. Geburtstag Frau Staude, Ingeborg
07.02. zum 77. Geburtstag Frau Voigtländer, Anita	15.02. zum 80. Geburtstag Frau Möckel, Ellen	22.02. zum 76. Geburtstag Frau Rink, Helga	29.02. zum 87. Geburtstag Frau Ficker, Christa
08.02. zum 77. Geburtstag Herr Dr. Kroll, Rüdiger	15.02. zum 95. Geburtstag Frau Röckl, Barbara	22.02. zum 77. Geburtstag Frau Thoß, Helga	29.02. zum 79. Geburtstag Herr Roth, Günter
08.02. zum 70. Geburtstag			

## Ein großes Dankeschön zur Falkensteiner Weihnachtsaktion

Seit vielen Jahren wird in Falkenstein die Weihnachtsaktion durchgeführt. So konnten wir zu Weihnachten 2014 138 Kinder aus



Falkenstein, Oberlauterbach, Schönnau und Trieb glücklich machen. In den Geschenketüten befanden sich viele hochwertige Spielzeuge,

sehr gut an. Auch Gutscheine für einen kostenlosen Eintritt in den Freizeitpark Plohn, waren in den Geschenketüten. Erstmals haben wir in diesem Jahr auch drei Smartphone für ältere Kinder in die Tüten geschmuggelt. Natürlich liebevoll verpackt, so dass der Inhalt auf den ersten Blick nicht gleich ersichtlich war. Schade, dass wir beim Auspacken nicht dabei sein konnten. Die großen Augen der Beschenkten hätten wir doch zu gern gesehen. Damit unser Vereinskonto auch immer gut gefüllt wird, haben wir in diesem Jahr wieder den Falkensteiner Weihnachtsmarkt genutzt und mit einer eigenen Verkaufsbude einen schönen Erlös erzielt. Auch hier möchten wir uns beim Geschäftsführer der Firma SIGRO, Herrn Mike Singer, für die gespendeten Deko-Artikel bedanken. Haben Sie auch von unseren super leckeren „Original Falkensteiner



Bücher, Gutscheine für Bekleidung und Schuhe, Mützen und Handschuhe, handgestrickte Socken und natürlich auch Obst und Naschereien. Aber auch praktische Sachen, wie Bettwäsche kamen

Bornkinnel“ gekostet. Dieses leckere Gebäck verdanken wir der Kreativität von Herrn Bäckermeister Schrader, der uns die 250 Bornkinnel auch gleich gesendet hat. Vielen Dank dafür! Und damit



Foto S. Dienel

es besser rutscht, haben wir gleich noch selbst gemachten Eierlikör und Schokoladenlikör kostenlos ausgeschenkt. Da hat sich doch gleich unsere Märchenerzählerin Corronez, alias Sarah Walter ein Fläschchen mit nach Berlin genommen. Na wenn das keine Werbung für das Vogtland ist. So konnten wir an den zwei Verkaufstagen 590,00€ einnehmen. Unser neu aufgestellter Wünschebaum in der Sparkasse Falkenstein wurde schon recht gut in Anspruch genommen. Wir mussten uns ganz schön anstrengen,

um die eingegangenen Wünsche erfüllen zu können. Aber ich denke, es hat ganz gut geklappt. Auch für diese Aktion gilt allen Spendern und „Hilfsweinachtsmännern“ unser herzliches Dankeschön. Ein großer Dank geht auch an alle Bürger und Gewerbetreibenden, für die vielen Sach- und Geldspenden, die anlässlich dieser Aktion auf unser Vereinskonto gingen. (Bild: K.Peterfi) Ich wünsche allen Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015. *Ihre Katja Peterfi; Vereinsvorsitzende*

## Graffiti – Interessierte und Köpfer gesucht!

Das Freizeitzentrum der Stadt Falkenstein plant im Sommer ein Graffiti-Projekt. Gesucht werden künstlerische Talente und solche, die es werden wollen! Ideen zur Gestaltung einer Trafostation in der Innenstadt Falkensteins sind gefragt und können gerne eingebracht und unter künstlerischer, professioneller Anleitung umgesetzt werden. Du bist 13 Jahre oder älter (bis 21) und wir haben dich neugierig ge-

macht? Oder du weißt noch nicht so genau, ob das was für dich wäre, möchtest aber gerne mehr erfahren? Dann melde dich im Freizeitzentrum Willy Rudert Platz 1 08223 Falkenstein Tel. 03745-741510 Fax: 03745-741511 Freizi-Falkenstein@web.de www.Freizi-Falkenstein.de Facebook: Freizi Kinder- und Jugendzentrum Falkenstein

## Kindertagesstätte Knirpsenland

Allen Lesern des Falkensteiner Anzeigers wünschen wir noch ein gesundes, abwechslungsreiches und glückliches Jahr 2015. „Das schönste Geschenk an den Menschen ist die Fähigkeit zur Freude.“ (Luc de Clapiers Vauvenargues) In diesem Sinne möchten wir uns bei den Stadträten, die uns als

danken. Mit dieser haben Sie die Kinderaugen im Knirpsenland zum Strahlen gebracht. Vor allem die imposante Erscheinung des Weihnachtsmannes und dass er so viel von uns wusste, versetzte die Kinder ins Staunen. Und die Spielsachen wurden im Handumdrehen erobert. „Januar, Februar, März,



Weihnachtsmann & Co am 19.12.14 besuchten, für die unverhoffte Weihnachtsüberraschung be-

April, die Jahresuhr steht niemals still. Auch im Knirpsenland geht es mit vielen schönen Aktivitäten und Veranstaltungen für unsere Knirpse im Jahr 2015 wieder weiter. So beginnt im Januar vom 21.-23.01. ein Skigrundkurs im Abfahrtslauf in Schöneck für unsere Schulanfänger. Das wird wieder ein Gaudi, wenn es heißt, Slalom den Berg hinunter und auf dem Zaubertepich wieder





hinauf. Am Ende des Kurses warten Goldmedaillen auf die mutigen Skihasen. Zu unserer baldigen Winterolympiade werden Spaß und Überraschungen nicht zu kurz kommen. Der lustige Schneemann „Harti“ darf bei der Eröffnung mit dem olympischen Feuer nicht fehlen. Er hat sich wieder viele Sportspiele ausgedacht, aber auch lustige Streiche, so dass der Spaß nicht fehlen wird. Ausruhen, gibt es nicht!! Jetzt heißt es, wir gehen zu unseren Nachbarn, den Senioren der K&S Residenz. Die Kinder der Igelgruppe und Frau Morgner wollen gemeinsam mit ihnen Sport

treiben, um fit zu bleiben. Jung und Alt starten am 21.01. 10.00 Uhr im tollen Snoezele- Wohlfühlraum ihre erste Sportstunde. Im Februar heißt es: Narren und Närrinnen, Helau! Große Faschingsparty steigt im Knirpsenland am Faschingsdienstag. Disco, Umzüge, und tolle Drinks warten auf die Kinder. Ihr seht, es gibt viel zu tun, deshalb wünschen wir allen Ideen und Kraft gemeinsam mit uns ins neue Jahr zu starten. Euere Erzieherinnen und Helfer des Knirpsenlandes! (Bild 1: Foto:Wilke) (Bild2: Foto:Knirpsenlad)

gebastelt, ein Abschiedeslied gesungen und ihr ganz, ganz viele Blumen und „Drücker“ verpasst. Sie geht jetzt sicher mit einem lachenden und einem weinenden Auge und das sie uns besuchen wird ist ja klar. Hellau, Hellau das wird eine Schau, wir bereiten uns schon fleißig auf

unsere große Faschingsparty vor. Aber davon berichten wir das nächste Mal. So, jetzt wünschen wir euch allen noch Alles Gute fürs neue Jahr, bleibt schön gesund- bis zum nächsten Stadtanzeiger, alle, die in der Albert Schweitzer wohnen. (Fotos: A.Schweitzer)

### Kindertagesstätte A. Schweitzer

Schon wieder hat ein neues Jahr begonnen, bei uns voller Tatendrang, großer Pläne und voller Elan. Wir haben unseren Jahresplan erstellt, wollen Forschen, Experimentieren, Lernen, Singen und Basteln – aber vor allem Spielen und fröhlich sein. Unser Experimentierzimmer soll Dank der Hilfe durch die Spenden-

Himmel ging. Als erstes gab es- so wie es sich gehört- ein olympisches Feuer. Dann gingen die Wettkämpfe los und um Medaillen wurde mit vollem Einsatz gekämpft. Ob beim Wettrodeln, beim Schneeballzielwurf, beim Wettziehen oder dem Schneehindernislauf –alle waren voller Begeisterung dabei.



aktion in Zusammenarbeit mit der Sparkasse nun seinen letzten Schliff bekommen. Danke an Alle, die an uns gedacht haben! Nun geht das Forschen richtig los. Unsere „Großen“, gehen in die Vorschule und sind mächtig stolz auf ihre Schulsachen. Wenn das Lernen so weiter geht, werden sich die Lehrer freuen. Die musikalische Früherziehung und die Kinderkirche kommen wieder und im gesamten Haus wird gesungen und musiziert. Dieses Jahr hatten wir auch Glück

Verlierer gab es keine- bei uns hat Jeder gewonnen und Medaillen und Kinderpunsch gab es im Anschluss für jedes Kind.Im Januar haben wir



auch wieder eine langjährige Kollegin in die Altersteilzeit verabschiedet. Unsere Dagmar Buchheim ist jetzt „beinahe“ Rentner. Wir haben ihr eine tolle Erinnerungsmappe



mit unserem Wintersportfest. Das hat wettermäßig nämlich total gut geklappt. Es schneite, was vom

det. Unsere Dagmar Buchheim ist jetzt „beinahe“ Rentner. Wir haben ihr eine tolle Erinnerungsmappe

## Winterferien 2015



**Hurra, endlich Ferien!**  
**09.02.2015 - 20.02.2015**  
**Täglich von 9:00 - 15:00 Uhr**

**Wie in jedem Jahr warten wieder viele tolle Erlebnisse und Überraschungen auf Euch! Also runter vom Sofa und ab ins „Freizi“ Falkenstein!**  
**Alle Kinder und Jugendliche (6 bis 21 Jahre) sind herzlich willkommen!**

- 09.02.** Mario und seine Freunde erwarten Euch zur Mario-Party-Challenge
- 10.02.** Schlittschuhlaufen in Schönheide (6,50 Eintritt + Fahrt, 2,50 Ausleihgeb. Schlittschuhe)
- 11.02.** Kreativtag - Basteln, Malen, Gestalten
- 12.02.** Puppentheater Zwickau „Moby Dick“ oder Zwickau-Shopping-Tour (7,50 Fahrgeld, 2,50 Eintritt)
- 13.02.** Ballspiele in der Turnhalle → **Turnschuhe nicht vergessen!**
- 16.02.** Rodeln und/oder Billardtunier
- 17.02.** Faschingsparty im Bürgersaal (1,00 Plankuchen und Getränk)  
→ Dies ist eine gemeinsame Aktion mit dem Hort der Stadt Falkenstein!
- 18.02.** Freizi-Kino (1,00 für Popcorn und Eis)
- 19.02.** Wir kochen um die Wette und krönen den Freizi-Küchen-König oder die Freizi-Küchen-Königin! (1,50 für die Zutaten)
- 20.02.** Ferienabschlussausfahrt – Besuch im Zwickelino oder Stadtbummel  
→ **Unbedingt dicke Socken mitbringen!** (7,50 Fahrgeld Zug, 6,00 Eintritt Zwickelino)

Außerdem möchten wir jeden Tag **gemeinsam mit euch frühstücken** (außer zu Ausfahrten!). Wer an dieser Aktion teilnehmen möchte, bringt dafür **0,50 mit.**  
 • **Zu den oben genannten Kosten kommt noch 1,00 für die Teilnahme dazu.**  
**Wenn ihr neugierig geworden seid, könnt ihr euch jeder Zeit bei uns melden oder einfach vorbei kommen!**

Telefon: 03745 / 741510 oder schreibt an [Freizi-Falkenstein@web.de](mailto:Freizi-Falkenstein@web.de)  
 • [www.Freizi-Falkenstein.de](http://www.Freizi-Falkenstein.de) •

Aktuelle Informationen oder eventuelle Änderungen findet Ihr auch auf unserer Facebook-Seite: [Freizi Kinder- & Jugendzentrum Falkenstein](#)

### Aqualino zu Besuch in der Grundschule Hauptstraße in Falkenstein

Am 3. Dezember 2014 fand in unserer Grundschule für die zweiten und dritten Klassen ein großer

vom Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland gingen die Kinder als kleine Wassertropfen auf eine große Reise von einer Wolke über das Wasserwerk bis hin zu den Wasserhähnen in unseren Wohnungen. Auf spielerische und einprägsame Weise lernten die Kinder so den Kreislauf des Wassers und die große Bedeutung von Wasser kennen. Ein riesiges Hallo gab es, als Aqualino, das Maskottchen des Zweckverbandes, vorbeischaute und auch noch eine tolle Trinkwasserflasche für jedes Kind mitbrachte. Den Abschluss bildeten lustige Wettspiele rund um das Thema Wasser. So schmeckt gesundes Wasser gleich noch mal so gut. Für alle Kinder war das ein großartiger Schultag, der Lernen mit allen Sinnen bot.



Projekttag zum Thema Wasser statt. Unter Regie von Herrn Jürgen Hadel



Unser herzlicher Dank gilt Herrn Hadel und seinen Kollegen vom

ZWAV, die dies für uns ermöglichen. Den Abschluss des Jahres 2014 bildeten zwei Weihnachtskonzerte für Eltern, Großeltern und Verwandte unserer Kinder. Mit viel Fleiß wurden diese Veranstaltungen vorbereitet und das Interesse war groß. Die Kinder, Lehrerinnen und Beschäftigte unserer Schule wünschen allen Familien für 2015 alles erdenklich Gute.

## erfolg.werbung

### Falkart plant Retrospektive mit Werken des Falkensteiner Maler und Grafiker Johannes Wagner



Anlässlich des 100. Geburtstages des Maler und Grafikers Johannes Wagner bereitet falkart die nächste Ausstellung in der Galerie im Schloss vor. Dazu werden noch Bilder als Leihgaben für die Ausstellung gesucht. Wer Bilder des Künstlers besitzt und diese kostenlos für die Ausstellung als Leihgabe für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung stellen möchte, kann diese im Atelier Blechschmidt – Falkenstein – Spingasse 4 (Tel. 03745-73756) bis spätestens 10.02.2015 abgeben. Johannes Wagner wurde 1914 in Falkenstein als 6. Kind einer Arbeiterfamilie geboren und verstarb 1980 nach plötzlicher Krankheit. Er entwickelte bereits als Kind sein malerisches Talent und begann bereits mit 14 Jahren eine Lehre als Dekorateur/Gebrauchswerber beim jüdischen Kaufhauskonzern „Schocken“ in Chemnitz. Aus finanziellen Gründen war an ein Studium nicht zu denken. 1939 Beginn 2. Weltkrieg und Einberufung in die Wehrmacht bis zur Gefangennahme durch die US-Armee (Kriegsgefangener in Polen, Frankreich und Russland). Während der Leidenszeit als Soldat und Gefangener im Krieg und Arbeitsdienst in Preußen/Wehrdienst in Meißen vervollständigte er als Autodidakt ununterbrochen sein künstlerisches Talent. 1940 Heirat (später 1 Tochter



und 1 Sohn). 1945 kehrt er nach Falkenstein zurück und bestreitet als freischaffender Künstler seinen Lebensunterhalt durch Schnitten von Figuren, Tellern und Leuchtern, Herstellung von Werbeplakate für Geschäfte, Schaufensterdekorationen, Plakate für Kinos sowie Schriften auf Transparenten für den Staat und die sowjetische Kommandantur. 1952 Aufnahme in den „Verband Bildender Künstler Deutschlands“. In den 50er Jahren Reisen nach Westdeutschland, Österreich, Schweiz. Nach dem Mauerbau - Reisen nach Ungarn, CSSR, Sowjetunion. Es entstehen unzählige Skizzen - später werden daraus Aquarelle und Ölbilder. Er erstellt zahlreiche Aufträge für Betriebe und Behörden (großflächige Wandbilder, Fresken, Mosaiks, Metallarbeiten, z. B. Bahnhofshalle Falkenstein und Adorf, in Schulen wie Rothenkirchen, Auerbach und Bad Elster, in Kirchen und Ferienheimen, im Kulturhaus Beerheide und in der Sternwarte Rodewisch. Beteiligungen an Kunstausstellungen in Falkenstein, Auerbach, Plauen, Chemnitz, Berlin sowie Lehrtätigkeiten in Malzirkel in Betrieben in den damaligen Kreisen Auerbach und Klingenthal und im Kulturbund. Lieblingsmotive waren jedoch seine Falkensteiner und vogtländischen Landschaften in all ihren verschiedenen Stimmungen. Unzählige Bilder sind heute in ganz Deutschland und in vielen Ländern, so auch in Amerika und Australien, „verstreut“.

## Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.



### Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Alt-Falkenstein „Am Hinteren Anger“ steht auf der Rückseite der Karte, ein Holzschnitt von Bruno Paul aus dem Jahre 1956. Der Hintere Anger, ein Gebiet zwischen der Auerbacher Straße und der Ellefelder Straße – gehört ebenso wie der Grund, der Holzbrunnen und der



Obere Anger (Lochsteinweg) zu den Teilen, die 1859 vom großen Stadtbrand verschont geblieben sind. Hier finden wir den Mittleren Weg, den Unteren Weg, den Brunnenweg, den Oberen Weg und den Hangweg. Tief verschneit sehen wir das Alt-Falkensteiner Haus Brunnenweg 3, dahinter einen Holzschuppen vom Grundstück Brunnenweg 1. Der Brunnenweg führt um das Haus herum, fast berührt er die Ellefelder Straße. Ein Futterplatz für die Vögel wird gern angenommen, schon fliegt ein Vogel hin. Aus dem Schornstein quillt gemächlich der Rauch und drinnen in der Stube ist es bestimmt gemütlich warm. Bruno Paul hat viele dieser Alt-Falkensteiner Häuser fotografiert oder

in „Holz geschnitten“. Einige sind verschwunden, manche um- oder neu gebaut. Das Haus Brunnenweg 3 können Sie heute noch so sehen, ein Stück Alt-Falkenstein.

Bild: Holzschnitt von Bruno Paul, 1956 – aus der Kartenserie von 1990

„Vogtlandheimat, Teil 6“. Alt-Falkenstein „Am Hinteren Anger“. Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert:

Unsere Weihnachtsausstellung 2014/2015 steht unter dem Thema „Schneekugelwelten“. Aus der Sammlung von Steffi Eckert aus Seibis/Thüringen können Sie Schneekugeln und Spieluhren mit Krippen-, Weihnachts- und Schneemännermotiven sehen. Betrachten Sie noch einmal die weihnachtlich geschmückte altvogtländische Bauernstube. Die Kinder können mit der großen Puppenstube spielen, sowie die Eisenbahnanlage starten, oder sie können den beweglichen Weihnachtsberg von Louis Bley und den beweglichen Heimatberg der Falkensteiner Schnitzer anschalten. Der alte Falkensteiner Deckenhängengel ist zu sehen, ebenso unsere Moosmannsammlung und vieles Weihnachtliche mehr. Noch bis zum Sonnabend, den 31. Januar 2015 und Sonntag, den 1. Februar 2015, jeweils von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr können Sie die Weihnachtsausstellung besichtigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Unser Falkensteiner Heimatmuseum bleibt dann bis Ende Februar geschlossen. Am Sonntag, den 1. März 2015 öffnen wir wieder mit der ständigen Ausstellung. **Andreas Rößler**  
**Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.**

### Hinschauen statt Wegschauen - Die Streithelfer waren im Freizeitzentrum!

Kurz vor Weihnachten wurden im Freizeitzentrum Falkenstein Streithelfer ausgebildet. Wie auch in den vergangenen Jahren, wurde im November 2014 bereits die Streitschlichterausbildung für die etwas Größeren, die Schüler der Oberschule Falkensteins, durchgeführt. Nun also erstmals auch für die noch jüngere Generation. In Kooperation mit dem Jugendamt Vogtlandkreis lernten elf Schüler der Grundschulen Fal-

kenstein und Dorfstadt in einem 3-tägigen Projekt den richtigen Umgang mit Konflikten, Krisen und Streitigkeiten. Sie lernten Probleme selbstständig, konstruktiv zu lösen und übten das Verhalten in Konflikt- und Notsituationen. Es fanden unzählige, altersgerechte praktische Übungen statt, Beispielsituationen wurden nachgestellt und das richtige Reagieren trainiert. Hinschauen statt Wegschauen ist die Devise

auch schon in jungen Jahren, Kinder helfen sich gegenseitig und setzen sich für einander ein – so das große Ziel des Projektes. Ein Schritt in diese richtige Richtung war die Streithelferausbildung ganz gewiss.



Und die Schüler hatten Spaß und haben einige Erkenntnisse für ein besseres Miteinander und Gedankenanstöße in den (Schul-) Alltag mitgenommen, so das Resümee aller Beteiligten.

Jährige leitet nicht nur den Heimatverein, er singt auch selbst im dort organisierten Gemischten Chor Triebtal, verfasst sämtliche Texte für die Kindergruppe „De Trieber Sperken“ als jüngste Mitstreiter bei der Brauchtumpflege und schreibt seit über 20 Jahren die Ortschronik fort. Neben Engagement zeichnet sich Herr Schneider durch Sachkenntnis im Erhalt alten Kulturguts und gelebter Tradition aus. Er gehört zu jenen Menschen, deren Verdienst es ist, aus der 600-Jahr-Feier in Trieb 2014 einen Meilenstein der Ortsgeschichte zu formen. Als

einer der Hauptakteure leistete Herr Schneider umfangreiche Vorarbeit: Er recherchierte, sichtete Dokumente und Fotos, ordnete Wichtiges und Verwertbares in historische Zusammenhänge ein und arrangierte den Materialberg zu einem verständlichen, nachvollziehbaren und informativen Ganzen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Sowohl die Feier im Dorfmittelpunkt als auch die Jubiläumsausstellung im Gebäude der Alten Schule gehen als Rundum-Erfolg in die Annalen des Falkensteiner Ortsteils ein.

Von Sylvia Dienel

## Veranstaltungen in Falkenstein und den Ortsteilen

**23.u.24.01.** Hallenturniere aller Nachwuchsmannschaften der SpVgg Grünbach-Falkenstein 25.01. – letztmalig – 13.30 Uhr – 17 Uhr „Eisenbahn-Spielzeug-Weihnachtsschau“ in den „Vogtl. Dorfstuben u. der Hutzenstube Trieb, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

**26.01.** Jahreshauptversammlung u. 10 Jahre Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

**31.01.** 10 – 13 Uhr Tag der offenen Tür an der Trützscher-Oberschule Falkenstein

**31.01.** ab 15 Uhr Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Falkenstein und Ortsteile in TH OS

### Februar

Im Februar bleiben die Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb wegen Umbau der Ausstellung geschlossen.

**07.02.** Fußball-Hallenturnier FC 08 Dorfstadt e.V. in der Zweifeldhalle

**25.02.** Hallenfußballcup-Sportkreisfinale in der Zweifeldhalle, SBA Zwickau

### März

**01.03. – 29.03.** Ständige Ausstellung im Heimatmuseum Falkenstein, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

**14.03.** „Tanz der Vereine“ im großen Saal des Natur- und Umweltzentrums Oberlauterbach, Ortschaftsrat und Vereine Oberlauterbach

**07.03.** Treba-Hallenmaster-Turnier in der Zweifeldhalle, VfL Reumtengrün e.V.

**21.03.** 20 Jahre Vogtl. Dorfstuben und Hutzenstube Trieb und 150 Jahre Vogtl. Staatseisenbahn

13.45 Uhr kurze Würdigung des Ereignisses

14.15 Uhr Eröffnung Sonderausstellung „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

**22.03.** 14 – 17 Uhr Sonderausstellung in Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube Trieb „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

**29.03.** 14 – 17 Uhr Sonderausstellung in Vogtl. Dorfstuben u. Hutzenstube Trieb „Mit Eisenbahn und Autorennbahn auf Ostertour“, Heimatverein Trieb-Schönau e.V.

## Bürgerpreis für langjährige Begleitung von Krebspatienten und Brauchtumpflege verliehen

Mit dem Bürgerpreis 2014 sind die Falkensteiner Johanna Schubert und Joachim Schneider aus Trieb geehrt worden. Die Verleihung durch die Stadt Falkenstein stellt eine Anerkennung und Würdigung für viele Jahre im ehrenamtlichen Dienst dar. Den Ausgezeichneten steht dieses Jahr Jubiläum ins Haus:

Selbsthilfegruppen-Leiterin organisierte und organisiert Frau Schubert diverse gemeinsame Aktivitäten. Sie geben von Krebs betroffenen Menschen Halt und sorgen für Abwechslung. Selbsthilfegruppen wie diese dienen Patienten nach der Akutbehandlung häufig als erste und wichtige Anlaufstellen.



Frau Schubert gründete im April 1989 die „Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs“ in ihrer Heimatstadt und fungiert nach wie vor als deren Leiterin. Herr Schneider gehört zu den Gründungsmitgliedern des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V. und ist seit der ersten Stunde dessen Oberhaupt. 2015 feiern die Vogtländischen Dorfstuben Trieb 20-jähriges Bestehen. Wie viele Stunden beide bis dato in ihr Ehrenamt investierten, lässt sich nicht beziffern. In ihrer Funktion als

Informieren und Begleiten heißt der Leitspruch. Man trifft sich, tauscht Gedanken und Erfahrungen aus, macht sich gegenseitig Mut, wird verstanden, geht in der Gemeinschaft neue Wege, erhält und gibt Tipps für die Alltagsbewältigung. Obwohl Frau Schubert aufgrund ihres Alters nicht mehr gewählt werden konnte, will sie auch nach 25 Jahren das Ruder weiter fest in der Hand halten.

Bei Herrn Schneider laufen viele Fäden zusammen: Der knapp 80

# Drucksachen?

grimmdruck.com

03 74 67-28 98 22

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

„Ich schäme mich des Evangeliums nicht.  
Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“  
Römer 1.16

Der Apostel Paulus hat einen großen Wunsch: Eine Reise nach Rom. Aber dabei ging es dem Apostel weniger um die Reise dorthin, auch nicht so sehr um die Stadt, so interessant das alles für ihn gewesen sein mag. Nein, es ging ihm um die Menschen dort, noch genauer um die Christen dort. Nun war ja Rom zur damaligen Zeit nicht in erster Linie Touristenmagnet, sondern Dreh- und Angelpunkt des römischen Reiches, Kultur- und Machtzentrum des damaligen Weltreiches. Und da hatten die Christen, die es damals dort gab, nicht gerade den allerbesten Stand. Kaiser Nero ließ Jahre später die Stadt anzünden, um es dann den Christen in die Schuhe zu schieben. In manchen islamischen oder auch kommunistischen Ländern leben die Christen auch heute in solchen gefährlichen Situationen.

Und genau dorthin wollte Paulus, um diesen Christen dort nahe zu sein, um sie zu stärken und trösten.

Und in diesem Zusammenhang schreibt er an die Christen, sozusagen als Vorbereitung auf sein Kommen, diesen Brief und diese beiden Sätze.

Auch wenn sein Besuch in Rom für ihn höchst gefährlich werden könnte: „Ich schäme mich des Evangeliums nicht.“ Ich zuckte innerlich etwas zusammen und weiß - da gab es durchaus viel harmlosere Gelegenheiten in meinem Leben - und ich habe mich geschämt, klare Stellung für Jesus zu beziehen. Und dabei habe ich den Grund, den Paulus hier für sein Nicht-Schämen aufführt, doch auch schon viele Male erleben dürfen. Ich habe es miterleben dürfen, wie Jugendliche und Erwachsene z. B. aus familiären Krisenzeiten oder aus Krankheitszeiten durch die Kraft Gottes herausgerettet wurden.

Da schreibt Paulus von der „Kraft Gottes, die jeden rettet“. Das ist ja für sehr viele etwas total Anstößiges. Wieso hat denn jeder es nötig, gerettet zu werden? Das ist ein Grundthema der Bibel, dass wir es alle nötig haben, uns retten zu lassen. Vor ein paar Tagen war das ja das Generalthema: „Christ, der Retter ist da!“ Bei der Weitergabe dieser geistlichen Realität kann es durchaus zu Konflikten im menschlichen Miteinander geben. Das war bei Paulus damals so und das kann heute genauso passieren. Paulus nennt den Grund, warum er sich nicht schämt: Er ist der „Kraft Gottes“ begegnet. in der Sprache des Neuen Testaments steht dort „dynamis“, wovon das Wort „Dynamit“ abgeleitet ist.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Kraft Gottes in Ihrem Leben erfahren und dadurch bereit werden, anderen davon weiter zu erzählen. Der Glaube, dass durch Jesus Rettung möglich ist in den kleinen und großen Krisenzeiten unseres Lebens, das ist mein Wunsch für Sie.

Ihr Pfr. i.R. V. Körner

#### Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

01.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann  
08.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner  
15.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Graubner  
18.02. 19.00 Uhr Andacht zum Frühjahrsbußtag Pfr. Grundmann  
22.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann  
01.03. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Grundmann

#### Gottesdienste in unseren Landgemeinden

##### DORFSTADT

01.02.09.00 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster  
15.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann  
01.03. 09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner

##### NEUSTADT

08.02. 09.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Rosenbaum  
22.02. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. i.R. Körner

##### OBERLAUTERBACH

01.02. 10.30 Uhr Gottesdienst Kirchvorsteher Huster  
15.02. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfr. Grundmann  
01.03. 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Körner

Alle Männer sind herzlich zur nächsten Männer Time am Freitag, 27. Februar, 19.00 Uhr ins Lutherhaus eingeladen. *Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner*

## „Kirche im Laden“ Februar 2015

KIRCHE  
im  
Laden e.V.

Eine Initiative der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein-Grünbach

**Teestube:** Mo bis Do 15.00-18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch, (nicht in den Schulferien!)

Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

Lebensmittelannahme für Brotkorb: donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr Gesprächsangebot, Andacht

und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

**Mutti-Kind-Kreis:**

Gott schuf Vögel Dienstag 03.02. 9.00-11.00 Uhr

Gott schuf Bienen und Käfer Dienstag 24.02. 9.00-11.00 Uhr

Schulkinderaktion: Montag 02.02. 16.00-18.00 Uhr

Wir gehen Schlittenfahren Bitte schneefeste Kleidung anziehen und

Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt wird gebestellt.

In den Winterferien 09.02. – 22.02.2015 bleibt der Laden bis auf

folgende Veranstaltungen geschlossen:

Teestube und Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Zum Brotkorb: freitags 12.00-15.30 Uhr

Basteln für Erwachsene: Mittwoch 11.02. 19.30-21.00 Uhr

Töpfern Bitte anmelden!

Handarbeiten - Erwachsene: Montag 23.02. 19.00-21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Spieleabend: Mittwoch 25.02. 19.00-20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.  
(03745/75 14 75 oder [info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)/  
[www.kirche-im-laden.de](http://www.kirche-im-laden.de))

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“

Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

### Gemeindeinformationen Februar 2015

Sonntagsgottesdienste:

Sonnabend 18.00 Uhr Sonntag 10.00 Uhr

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr Freitag 08.30 Uhr

Sonntag 01.02. 10.00 Uhr Kindergottesdienst

Mariä Lichtmeß vorgefeiert mit Vorstellung der Erstkommunion-Kinder und Kerzensegnung

Donnerstag 05.02. 09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Senioren-Fasching

Freitag 06.02. 6.00 Uhr Herzliche Einladung an alle Kinder zum

Kinderfasching im Gemeindehaus

Freitag 06.02. 19.00 Uhr Dekanats-Jugend-Fasching in Falkenstein

Samstag 07.02. 14.00 Uhr Dekanats-Kinder-Fasching in Reichenbach

Sonntag 08.02. 14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

Samstag 14.02. 17.00 Uhr Heilige Messe

Herzliche Einladung zum Gemeindefasching im Gasthof Trieb

Einlass ab 18.00 Uhr Kartenverkauf jeweils nach den Gottesdiensten und online

Aschermittwoch 18.02. 18.00 Uhr Heilige Messe

Freitag 20.02. und 27.02. 18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht

Der Pfarrgemeinderat

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Clara-Zetkin-Str. 3

Sonntag 01.02.15 10.00 Uhr und 15.00 Uhr Einweihungsfeier

für unser neues Gemeindezentrum in der Clara-Zetkin-Straße 3

Mittwoch 11.02.15 19.30 Uhr Predigt: Stefan Warg

Sonntag 15.02.15 10.00 Uhr Predigt: Daniel Rudolph

Vom Montag, den 23.02.15 bis Samstag, den 28.02.15 findet in unserer Gemeinde eine Bibel-Ausstellung statt. Jeder ist herzlich

eingeladen. Es werden auch Führungen angeboten. Die Ausstellung wird täglich von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet sein.

Dienstag 24.02.15 16.00 Uhr Jungschar

Mittwoch 25.02.15 19.30 Uhr Bibelgesprächskreise entfallen!

Wir laden alle ganz herzlich zu unseren Zusammenkünften in unser neues Gemeindezentrum in die Clara-Zetkin-Str. 3, gleich hinter dem Rathaus, ein.

#### Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Gebets- und Bibelgesprächskreise

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst zur gleichen Zeit Kinderstunde

Jesus Christus spricht: „Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte sind für alle Zeiten gültig und vergehen nie.“ Markus 13, 31

### EVANGELISCH-METHODISTISCHE CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN, Ellefelder Str. 29

Mittwoch, 04.02. 9.30 Uhr Bibelgespräch

19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 08.02. 10.30 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Gemeindeversammlung:  
mit Wahlen zur BK

09. - 14.02. Hauskreise / Gemeindegruppen

Sonntag, 15.02. 10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18.02. 9.30 Uhr Bibelgespräch

19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 22.02. 10.30 Uhr Gottesdienst m. Mahlfeier

Donnerstag, 26.02. 14.30 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, 01.03. 10.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, 06.03. 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag  
im Luthersaal

Kindergottesdienst: sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst

Bläserchor: dienstags 19.00 Uhr

Gemischter Chor: dienstags 20.10 Uhr

SpieDie: Dienstag, 24.02. 15.00 Uhr

Jungschar: (in Ellefeld) mittwochs 16.00 Uhr

Jugendkreis: (in Ellefeld) freitags 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Gruppe:

jew. 2. u. 4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werda mit Kottengrün, Poppengrün und Neudorf

01.02. 10.00 Uhr gemeins. Familiengottesdienst mit Kurrende in der Ev.-meth. Kirche Werda

08.02. 9.30 Uhr gemeins. Gottesdienst mit Bergen im KG-Saal Werda und Kindergottesdienst

15.02. 9.30 Uhr gemeins. Gottesdienst im KG-Saal Bergen mit Kindergottesdienst

22.02. 9.30 Uhr gemeins. Gottesdienst mit Bergen im KG-Saal Werda und Kindergottesdienst

01.03. 10.00 Uhr Gottesdienst, ausgestaltet durch Konfirmanden, mit Kindergottesdienst

#### Gemeindekreise:

Junge Gemeinde: freitags 19.00 Uhr im KG-Saal Werda (außer Ferien und wenn nicht anders vereinbart)

Die anderen Gemeinde

Kindernachmittag: freitags von 12.00 - 13.30 Uhr in der Grundschule Werda  
Bibelstunde (gemeins. mit Ev.-meth. Gemeinde) in der Christuskapelle: Donnerstag, 05.02. und 19.02. um 19.00 Uhr

Seniorenkreis: Donnerstag, 12.02. um 14.30 Uhr im KG-Saal

Andere Gemeindeveranstaltungen werden per Aushang bekanntgegeben!

*Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Werda und Pfr. Bergau!*

### Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Februar 2014 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:  
Im Monat Februar 2015 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 10./17./24. Februar 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle

Dienstag 03. Februar 19.30 Uhr Frauengesprächskreis

mittwochs 15.00 Uhr Frauenstunde

Mittwoch 11. Februar 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Siegfried Bartz „Vom Parteibuch zur Bibel“

sonnabends 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren

Sonnabends 19.00 Uhr EC - Jugendkreis Falkenstein

Sonnabend 21. Februar 19.00 Uhr Segnungsabend

Sonnabend 28. Februar Jugendabend in LKG Rothenkirchen

sonntags 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung

(zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung)

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

*Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.*

### Kleingartenverein „Allee“ - Zum Jahresausklang 2014 -

Für die Mitglieder des Falkensteiner Kleingartenvereins „Allee“ ging 2014 wieder ein erfolgreiches Gartensjahr zu Ende. Alle Mitglieder

diesjähriges Sommerfest. Am 12. Dezember hatte der Vorstand zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Bei Kerzenschein, Stollen und einem schmackhaften Abendessen konnten unsere Mitglieder gemächlich das Jahr ausklingen lassen. Allen Teilnehmern hat es sehr gut gefallen und sie freuen sich auf das nächste Fest. Auch an den Arbeitseinsätzen haben sich wieder viele Mitglieder beteiligt. So wurde unter anderem ein neues Erdkabel verlegt und mehrere Gärten ausgeräumt. Ein herzliches Dankeschön hiermit an alle fleißigen Helfer. Der Vorstand des Kleingartenvereins wünscht allen Lesern ein glückliches und gesundes Jahr 2015. Leider haben wir auch, wie fast alle Kleingartenanlagen, leerstehende Gärten. Unsere Kleingartenanlage hat eine gute Lage, nicht weit vom Stadtzentrum entfernt, und alle Gärten haben Strom- und Trinkwasseranschluss. Interessenten an einem Kleingarten können sich melden: bei Frau Sonja Lorenz Mobil: 0176 52969324 oder Herr Martin Keydel 03744 365554.

**Sonja Lorenz,**  
**Vorsitzende**



konnten schöne Stunden in ihren Gärten verbringen und gute Ernten wurden eingebracht. Besonders mit den vielen Äpfeln und Pflaumen wusste zuletzt mancher Kleingärtner nicht wohin. Wir feierten im Juli bei schönem Wetter unser

### Zwillingskinderwagen kostenlos abzugeben!

Dem sozialen Verein wurde eine Zwillingskinderwagen-Kombination mit Hartschaleneinlagen und Babyschale zur kostenlosen Weitergabe angeboten.

Sie sind gerade Eltern von Zwillingen geworden und brauchen noch dringend einen Kinderwagen – dann melden Sie sich bitte im Rathaus der Stadt Falkenstein, Zimmer 105, bei Frau Bühring.

# FALKENSTEINER AMTSBLATT

29. Januar 2015  
24. Jahrgang  
Nr. 1



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Beschlüsse zur 4. Tagung des Stadtrates der Stadt Falkenstein/Vogtl. am 18.12.2014

#### Öffentlicher Teil

Anwesende Stadträte: 17 + 1

Beschluss – Nr. Bezeichnung

14/04/064	Protokollbestätigung öffentlicher Teil vom 20.11.2014 (einstimmig)
14/04/065	Protokollbestätigung nicht öffentlicher Teil vom 20.11.2014 (einstimmig)
14/04/066	1.Lesung Entwurf Haushalt 2015 (einstimmig)
14/04/067	1.Lesung Entwurf Kinder- und Jugendplan des Freizeitzentrums Falkenstein 2015 (einstimmig)
14/04/068	1.Lesung Entwurf Veranstaltungsplan 2015 (einstimmig)
14/04/069	Stadtsanierungsliste: Objektliste SUO „Stadtmitte“ 2015 (einstimmig)
14/04/070	Beteiligungsbericht der Stadt Falkenstein für das Geschäftsjahr 2013 (einstimmig)
14/04/071	Verleihung Bürgerpreis 2014 (einstimmig)
14/04/072	Vergabe von Bauleistungen – Umbau und Erweiterung der Rathausturnhalle LOS 8: Elektroarbeiten (einstimmig)
14/04/073	Vergabe von Bauleistungen – Sanierung der Innenbeleuchtung der Grundschule Dorfstadt (einstimmig)
14/04/074	Abwägungsbeschluss zur 1. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ (einstimmig)
14/04/075	Stellungnahme zum Entwurf der Satzung über die Ergänzung der Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Pfaffengrün der Stadt Treuen Außenbereichssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB und § 4 SächsGemO (einstimmig)
14/04/076	Grundstücksangelegenheit – Fußwegkauf in Trieb – Schönauer Straße (einstimmig)
14/04/077	Finanzangelegenheit – Annahme von Spenden (einstimmig)

#### Sehr geehrte Einwohner

Die Stadt Falkenstein sucht dringend und ab sofort, zuverlässige Austräger für den Falkensteiner Anzeiger, für das Stadtgebiet, einschließlich Dorfstadt sowie die Ortsteile Oberlauterbach, Trieb und Schönau, zum sofortigen Beginn.

Das Austragen der Amtsblätter soll ehrenamtlich einmal im Monat und bei Bedarf für herauszugebende Sonderdrucke, erfolgen.

Bei Interesse, bitten wir Sie ganz herzlich, sich im Hauptamt der Stadt Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., schriftlich, telefonisch unter der Rufnummer 03745/ 741 102 oder per E-Mail an: [hauptamt@stadt-falkenstein.de](mailto:hauptamt@stadt-falkenstein.de) zu melden.

Stadt Falkenstein/Vogtl.

### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Falkenstein/Vogtl. als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Falkenstein

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskunft aus dem Melderegister über Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Zulässig ist die Übermittlung folgender Daten:

- Familiennamen,
- Vornamen,
- Doktorgrad,
- gegenwärtige Anschriften.

Eine Datenübermittlung erfolgt nicht, wenn

- der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist,
- wenn eine Auskunftssperre besteht oder
- wenn der Betroffene der Auskunftserteilung/Übermittlung seiner Daten widersprochen hat oder widerspricht.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Willy-Rudert-Platz 1, 08223 Falkenstein/Vogtl., Zimmer 104, während der üblichen Öffnungszeiten einzulegen.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Falkenstein/Vogtl, den 19.01.2015

A. Rauchalles  
Bürgermeister



### Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Stadt Falkenstein und die Gemeinde Neustadt

durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung des Art.1 des Gesetzes zur Reform des Grundsteuerrechts vom 7. August 1973 (BGBl I S.965), geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. S.334), durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 i.V. mit dem Gesetz vom 23. September 1990 (BGBl II S. 895,986), durch Gesetze

vom 13. September 1993 (BGBl. I S. 1596), vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836), vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601), vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2015 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten.

In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbetragsbescheid des Finanzamtes ein entsprechender Grundsteuerbescheid der Kommune.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Falkenstein – Steueramt -, Willy- Rudert- Platz, 08223 Falkenstein einzulegen.

Die Grundsteuer für das Jahr 2015 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig.

Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15 Euro nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages, wenn dieser 30 Euro nicht übersteigt.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2015 in einem Betrag am 01. Juli 2015 fällig.

Bei Überweisungen ist unbedingt darauf zu achten, dass das aus dem Steuerbescheid zu ersehende Kassenzeichen bzw. die Steuer- Nr. als Text mit anzugeben ist. Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung sind bei der Stadtverwaltung Falkenstein erhältlich.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren erhoben werden (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter Vorbehalt der Nachprüfung). Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen wird nur verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderung eingetreten ist. Auf die Verpflichtung, jede Änderung der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auch auf die auswirkt, der Stadtverwaltung Falkenstein mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass bei Eigentumswechsel der neue Eigentümer erst mit Beginn des neuen Kalenderjahres zur Grundsteuer veranlagt wird. Im Jahr der Veräußerung ist der bisherige Eigentümer noch steuerpflichtig (§ 9 Abs.1 GrStG).

Wir bitten die Steuerpflichtigen uns auch die Änderung der Wohnanschrift (wichtig für Mitteilungen) zu melden, um unnötigen Verwaltungsaufwand zu vermeiden.

### Werte Leser, der Stadtanzeiger soll in neuem Design erscheinen und wird daher zur Zeit überarbeitet.

Wir bitten um Ihre Meinung der nachfolgenden Layout- Vorschläge. Gern können Sie uns auch Ihre Ideen zur Neugestaltung mitteilen. Diese richten Sie bitte schriftlich an die Stadt Falkenstein, Hauptamt Willy-Rudert-Platz 1 08223 Falkenstein

oder per Mail: [hauptamt@stadt-falkenstein.de](mailto:hauptamt@stadt-falkenstein.de)  
oder telefonisch: 741-112

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 1 • 29. Januar 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 1 • 29. Januar 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

# Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,  
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 24. Jahrgang • Nummer 1 • 29. Januar 2015 • grimm.media – Klingenthal • Tel. (03 74 67) 289823

Ende des amtlichen Teils

**grimm.media**  
**druck & werbung**  
Falkensteiner Anzeiger • Auerbacher Straße 98  
08248 Klingenthal Tel. 03 74 67 - 289823

### Information aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Stadt Falkenstein wurden in den letzten Wochen folgende Gegenstände abgegeben:

- 1 Handy (wurde auf dem Weihnachtsmarkt gefunden)
- 1 Autoschlüssel
- 1 Nagelpflegeset

Besitzer der Fundsachen können sich zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt der Stadt Falkenstein (Erdgeschoss), Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr, melden. (Fundsachen werden im Fundbüro der Stadt Falkenstein registriert und aufbewahrt. Innerhalb von sechs Monaten kann der Verlierer seine Rechte geltend machen. Danach wird die Fundsache an den Finder herausgegeben oder zu Gunsten der Stadt Falkenstein versteigert. Bei der Abgabe einer Fundsache wird eine Fundanzeige mit den Personalien des Finders und einer Beschreibung der Fundsache aufgenommen. Sollte der Eigentümer bekannt sein, wird er schriftlich benachrichtigt und zur Abholung der Fundsache aufgefordert.) (Stadt Falkenstein/Vogtl.)

### Senioren- und Behindertenbeirat

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Falkenstein, ich darf mich mit einer Bitte an Sie wenden. Wir leben heute erfreulicherweise in einer Zeit, in der Senioren so aktiv, vital und engagiert sind wie noch nie. Sie surfen im Internet, arbeiten ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden, in Kirche und Politik. Älter zu werden bedeutet heute nicht zwangsläufig, „alt“ zu sein. Eingeschränkt zu sein bedeutet heute nicht mehr von Bereichen unserer Gesellschaft ausgeschlossen zu sein. Neben den genannten po-

sitiven Entwicklungen bleibt aber auch festzustellen, dass nicht alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit haben, am kulturellen und sozialen Leben teilzuhaben. Oft wird Vereinsamung beklagt, so dass den Betroffenen wichtige Bezugspunkte und Informationen verloren gehen. Wir möchten deshalb einen Senioren- und Behindertenbeirat ins Leben rufen. Die Aufgabe des Beirates soll darin bestehen, Stadtrat, Ortschaftsräte und Verwaltung der Stadt bei der Wahrnehmung der besonderen

Lebensinteressen der Senioren und Menschen mit Einschränkungen zu beraten und zu unterstützen. Wir suchen Menschen, die mit ihrer Arbeit im Senioren- und Behindertenbeirat dazu beitragen wollen, die Verwaltung und andere Institutionen auf die spezifischen Probleme und Wünsche der Senioren und Behinderten hinzuweisen. So sollen Lösungen gefunden werden, um Barrieren und Einschränkungen zu überwinden und das Leben in Falkenstein auch für Mitbürger mit Handicap und Ältere lebens-

wert und liebenswert zu machen. Sollten Sie daran interessiert sein, ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung in unseren Beirat einbringen zu wollen, würden wir Sie bitten, sich unter der Telefonnummer 03745/741500 zu melden oder eine Mail an folgende Adresse zu senden: kultur@stadt-falkenstein.de Natürlich dürfen Sie auch schreiben oder uns ansprechen. Mit dem besten Dank für Ihr Engagement.

**Ihr A. Rauchalles**  
Bürgermeister

## Das ganze Vogtland in der Hand – neue Vogtland App ab sofort erhältlich

Ausgesuchte Vogtland-Wanderungen, Rad- und Skitouren gibt es nun als App mit interaktiver Kartendarstellung Das Vogtland im Urlaub oder auch als Einheitlicher interaktiv erleben und neu entdecken. Dies geht ab sofort am besten mit der neuen Vogtland App des Tourismusverbandes Vogtland. Dem mobilen Internet gehört auch in der Tourismusbranche die Zukunft. Das Smartphone gilt bereits heute bei vielen Urlaubern als dienstvoller und nützlicher Begleiter und Informationsmedium. In Zusammenarbeit mit der Firma Alpstein Tourismus GmbH wurde aus diesem Grund der neue mobile Reiseführer für die Hosentasche entwickelt. Neben dem neuen Internetauftritt des Tourismusverbandes Vogtland e.V. ([entlang der Touren sind in der App enthalten. Die Vogtland App erfasst die genaue Position des Nutzers. Somit können Varianten zu beschriebenen Touren erkannt und kleine Extratouren eingebaut werden. Auch individuelle Tourenplanungen sind möglich. Eine Fahrplanauskunft und die Verlinkung zur Veranstaltungsdatenbank des Vogtlandkreises runden das Angebot der App, neben zahlreichen kleinen Features ab. Mit zahlreichen Kategorien wie Unterkünfte, Essen und Trinken, Bäder und Wellness, Freizeit, Kultur und Landschaft lassen sich zahlreiche Ziele in der Region schnell und nach den eigenen Bedürfnissen auffinden. Für die Datenpflege und Bearbeitung sind neben dem Tourismusverband Vogtland e.V. auch die touristischen Ansprechpartner in den Städten und Gemeinden des Vogtlandes verantwortlich. Für die Urlaubsplanung im Vorfeld des Vogtlandurlaubs bietet sich die interaktive Erlebniskarte auf der Internetseite \[www.vogtland-tourismus.de\]\(http://www.vogtland-tourismus.de\) an. Diese Karte basiert auf der gleichen Datengrundlage wie die App und kann immer tagaktuell aktualisiert werden. Die Vogtland App kann kostenfrei im Google Play Store für Android-Geräte oder im iTunes Store für Apple-Geräte heruntergeladen werden. Hierzu einfach in der jeweiligen Suche „Vogtland Alpstein“ eingeben.](http://www.vogtland-tou-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Und die App kann noch viel mehr:

- Tourendarstellung
- Tourenplaner
- Darstellung POI's (Sehenswürdigkeiten/Serviceleistungen)
- TopTipps
- Veranstaltungsdatenbank
- Fahrplanauskunft
- Verlinkung Social Media
- Kompassdarstellung
- Positionsbestimmung
- Merkzettel
- Skigebietsdarstellung

rismus.de) können Interessierte sich nun auch mittels ihres Smartphones über Neuigkeiten informieren und ihre Aktivitäten vor Ort planen. Die kostenfreie App bietet jede Menge nützliche Informationen rund um den Urlaub im Vogtland. Tourenbeschreibungen, Tourenverläufe in der Karte, Höhenprofile, Bilder sowie interessante Punkte

## Neujahrskonzert versetzt Zuhörer in Hochstimmung

Eine ganze Zweifeld-Sporthalle hat das Neujahrskonzert der Vogtländischen Chorgemeinschaft am 11. Januar in ihren Bann gezogen. Zum siebten Mal war Falkenstein Schauplatz des Jahresauftaktes der Freizeitmusiker. Beim Ablauf setzte man auf Bewährtes: Wie üblich holte sich die Chorgemeinschaft den befreundeten Silberbachchor Bad Schlema an die Seite, dazu die Kammerphilharmonie Miriquidi, das Auerbacher Tanzstudio 1-2-Step und Solisten. Diesmal war die Wahl auf Ani Taniguchi und Yuriy Svatenko mit ihren eindrucksvollen Sopran- beziehungsweise Tenorstimmen gefallen.

Anerkennung durch Präsenz und



Beifall zollten auch mehrere Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereins- und Kulturleben den musikalischen Leistungen der Akteure, darunter Falkensteins Bürgermeister Arndt Rauchalles, Landrat Tassilo Lenk, die Bundestagsabgeordnete Yvonne Magwas und Landtagsmitglied Sören Voigt. In seiner Rede schickte Arndt Rauchalles dem Konzert Grußworte und ernste Gedanken voraus. „Wir müssen immer daran denken, dass wir seit langer Zeit in Frieden leben. Und seit 25 Jahren in einer Demokratie“, sagte er. „Das ist nicht so selbstverständlich und kommt auch nicht von ganz allein.“ Demokratie bedeute genauso, „den anderen zu achten,

auch wenn er anders denkt, anders handelt, vielleicht anders aussieht und andere Musik hört“. Die Musik zum Neujahrskonzert machte aus der Menge eine Hörergemeinschaft und unterhielt zweifelsohne prächtig. Applaus und Bravorufe waren ständige Begleiter. Bevor das gut zweistündige Programm richtig starten konnte, servierte die Chöre ein Ständchen. „Das war absolut nicht abgesprochen“, sagte Moderator Andreas Mann. In den Reihen der Orchestermusiker saß ein Geburtstagskind. Unter der Leitung von Musikdirektor Reinhardt Naumann kamen dem Publikum schließlich unter anderem Werke von Verdi, Chopin, Bernstein, Lehar und Strauß Senior zu Ohren. Zwischendurch wirbelten Tanzschüler über die Bühne: zu Tschaikowskys „Blumenwalzer“ aus der „Nussknacker-Suite“ und Moniuszkos „Mazurka“ aus der Oper „Halka“. Für Überraschung sorgte das Tanzstudio zudem mit einem Gesangsduett und dem weltbekanntesten Kirchenlied „Amazing Grace“.

Geprobt wird schon im Juni. Dann dient der Waldpark Grünheide der Vogtländischen Chorgemeinschaft und dem Silberbachchor als Kulisse für gemeinsame Wochenend-Chorlager. 50 Mitglieder zählt die Chorgemeinschaft als Verbund des Vogtlandchores Treuen und Gemischten Chores Oberlauterbach aktuell. Auf der Wunschliste für das neue Jahr steht Zuwachs ganz oben. Man müsse nicht zwangsläufig Noten kennen, sagt Pressesprecherin Annedore Wohlfarth. „Nur Liebe zur Musik mitbringen und ein musikalisches Gedächtnis.“

*Text u. Foto von Sylvia Dienel*

## OBERLAUTERBACH

### Neujahrgrüße 2015

Liebe Oberlauterbacher, werte Bürgerinnen und Bürger, der Ortschaftsrat wünscht Ihnen ein gesundes erfolgreiches und mit vielen tollen Erlebnissen und glücklichen Momenten gespicktes neues Jahr. 2014 ist seit einigen Tagen Geschichte und wir hoffen, dass Sie alle nach erholsamen Feiertagen gut im neuen Jahr angekommen sind. Gute Vorsätze und bestimmte Vorhaben gehören für uns alle zum Jahresanfang dazu. Auch wenn sich davon manchmal nur ein bestimmter Teil

realisieren lässt, sind die gesteckten Ziele für uns alle Motivation und Antrieb für die kommende Zeit. Dass Oberlauterbach auch 2015 unsere liebenswerte Heimat bleibt, ist sicher unser aller Anspruch. Bevor wir aber einen kleinen Ausblick auf bestimmte Vorhaben werfen wollen, sollten wir dennoch nicht vergessen, noch einmal kurz in das vergangene Jahr zurückzublicken, auf Dinge, die wir im Ort gemeinsam erreichen konnten.

Viele neue Dinge wurden in Ober-



lauterbach in den neunziger Jahren erbaut bzw. geschaffen und einiges davon ist ohne Frage in die Jahre gekommen. Deshalb lag auch 2014 der Schwerpunkt auf der Erhaltung und Instandsetzung dieser vorhandenen Werte. Dazu gehörte beispielsweise die Erneuerung des Fußweggeländers an der Hauptstraße und am Bach parallel hinter der Trieber Straße. Letzteres ist noch in Arbeit. Spannungsrisse und Feuchtigkeit hatten in den letzten Jahren ebenfalls dem Fußboden in beiden Fahrzeughallen unserer Feuerwehr stark zugesetzt. Mit dem Einbau eines Ablaufs und dem Aufbringen einer Kunstharzbeschichtung sind die Böden nun wieder in einem optimalen Zustand. Erneuert werden musste auch die Steuerung unserer Kegelbahn. Für einen weiterhin reibungslosen und regelgerechten Spielbetrieb war es notwendig, diese Technik wieder auf den neuesten Stand zu bringen. In einem ersten Arbeitseinsatz durch die Ortschaftsräte Stephan Lipfert und Jens Strobel wurde die verfaulte Dachkonstruktion des Weinkellers im Gutspark wieder in Ordnung gebracht. Mit Beginn der wärmeren Witterung wird ein neues Blechdach das Ganze komplettieren. Mit besonderer Freude haben wir im vergangenen Jahr die Fortschritte am Umgebendehaus an der Neustädter Straße beobachten dürfen. Nach unzähligen Arbeitsstunden und liebevoller Detailarbeit durch die Mitglieder des gleichnamigen Vereins, ist es ein echtes kleines Schmuckstück geworden und bereichert jetzt auch äußerlich das Zentrum des Oberdorfes.

Weniger erfreulich ist der Zustand des sich in unmittelbarer Nähe befindlichen ehemaligen Gasthofs „Zum goldenen Hirschen“. Jahrelanger Leerstand und Vandalismus haben dem Gebäude massiv zugesetzt, so dass an eine Sanierung oder gar Wiedereröffnung aus wirtschaftlicher Sicht nicht zu denken ist. Glücklicherweise ist es der Stadt Falkenstein gelungen, das Gebäude zu erwerben. Gleiches gilt auch für den Anbau des ehemaligen Ferienlagers, auch hier ist der Erwerb durch die Kommune auf den Weg gebracht. Somit haben wir es selbst in der Hand, eine langsam entstehende Gefahrenquelle an zentraler Stelle zu entschärfen. Der unvermeidliche Abriss und die anschließende Platzgestaltung gehören zu den größeren Vorhaben im Jahr 2015. Die Erneuerung des

Weges durch das Rittergut Unterlauterbach konnte 2014 nicht realisiert werden, bleibt aber ehrgeiziges Projekt, das hoffentlich in diesem Jahr ein gutes Ende findet.

Auch die Ordnung und Sauberkeit in Oberlauterbach ist uns weiterhin wichtig. Mit der Anschaffung eines Rasentraktors durch den Kegelverein im vergangenen Jahr konnten wir bei der Bearbeitung und Pflege unserer zahlreichen Grünflächen deutlich mehr Effektivität erzielen. Aber auch dank vieler fleißiger Hände in der Einwohnerschaft wurden an vielen Punkten positive Dinge sichtbar. Leider gelingt das nicht an jeder Stelle und gerade der zunehmende Leerstand von Wohnhäusern und die dadurch entstehende Verwahrlosung der Grundstücke betrachten wir seit einiger Zeit mit Sorge. Ein Grund dafür ist auch bei uns in Oberlauterbach die demographische Entwicklung. Der Erwerb dieser Gebäude durch junge Familien wäre ein wahrer Glücksfall, entspricht aber in vielen Fällen leider nicht der Realität. Diese Problematik und deren Lösung wird uns zukünftig noch stärker beschäftigen und für die weitere Entwicklung von Oberlauterbach zunehmend von Bedeutung sein. Zahlreiche Vorhaben und Ziele können wir 2015 nur erreichen, wenn wieder viele Einwohner Verantwortung für unseren Heimatort übernehmen. Das geht am besten gemeinsam, das haben auch 2014 die vielfältigen Veranstaltungen und verschiedenen Arbeitseinsätze im Ort bewiesen. Sehr gerne möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Oberlauterbachern, die bei der freiwilligen Feuerwehr, im Verein und an den verschiedensten anderen Stellen im Ort ihre Frau bzw. ihren Mann standen, recht herzlich bedanken. Ohne freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger wäre ein erfülltes Leben in unserem Ort nur schwer möglich. Vielen Dank auch für den fairen Umgang untereinander. Weiterhin möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Herrn Arndt Rauchalles, den jeweiligen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bauhof einschließlich Herrn Jürgen Sibilitz für die Unterstützung des Ortsteiles recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass uns auf diesem eingeschlagenen Weg auch 2015 so einiges gelingt. In diesem Sinne auf ein gutes und erfolgreiches Jahr, Ihnen allen eine gute Zeit. **Ortsvorsteher Marco Siegemund und der Ortschaftsrat Oberlauterbach**

## Geburtstage im Februar

### OT Oberlauterbach

15.02. zum 76. Geburtstag Frau Umlauf, Emilie  
17.02. zum 77. Geburtstag Frau Krauß, Dorothea

### OT Unterlauterbach

05.02. zum 76. Geburtstag Herr Ernst, Egon



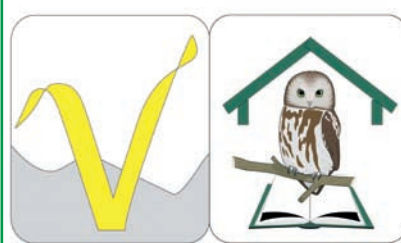
Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

*Bernd Steiner*

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE  
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47  
08209 Auerbach  
Telefon (0 37 44) 21 28 30  
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a  
08239 Unterlauterbach  
Telefon (0 37 45) 22 30 49



VOGTLANDKREIS

Natur- und  
Umwelt-  
zentrum  
Vogtland

### Veranstaltungen Februar

Weitere Details zu allen Veranstaltungen finden Sie im Internet oder rufen Sie uns an!

**09. – 20. Februar** Feriengestaltung auf Anfrage Themen sind u.a. Wildkatzensprung - Rückkehr auf leisen Pfoten, Fräulein Brehms Tierleben - Das weltweit einzige Theater für gefährdete Tierarten, Kreativangebote „Einfälle statt Abfälle“, Artenschutz in der Holzwerkstatt Bitte rechtzeitig informieren und anmelden.

**14. Februar 13:30 – 18:00 Uhr** Filzkurs - Puschenfilzen Bei unserem Filzkurs erlernen Sie die Fertigung nassgefilzter Puschen, als ideale Begleiter durchs ganze Jahr. Referentin: Sabine Richter - Details auf Anfrage

Voranmeldung bis 11.02.15,

Unkostenbeitrag 45,- € - zuzüglich Material (max. 7,50 €)

**18. Februar 19:00 Uhr** Naturkundliche Streifzüge im Westbalkan - Ehemaliges Jugoslawien und Albanien Powerpointvortrag zur Flora und Fauna - Referent: Herr Stephan Ernst, Ornithologe Voranmeldung erwünscht, Unkostenbeitrag 3,- €

### Vorschau März

25.März 17:00 – 20:00 Uhr

Wichtig für Vereine - Vortrag zum Vereinsrecht Herr Dr. Schunk, IQ Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Leipzig, referiert zu den Themen Kooperationen im Non-Profit-Bereich sowie zu aktuellen Änderungen aus dem steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht. Weiterhin werden Ihre Fragen in einer Fragestunde beantwortet. Anmeldung bis 20.03.15, Eintritt 15,00 €

Treuener Str. 2 08239 Oberlauterbach

Tel.: 03745/ 75105-0 Fax: 03745/ 75105-35

Internet: [www.nuz-vogtland.de](http://www.nuz-vogtland.de) Email: [nuz@nuz-vogtland.de](mailto:nuz@nuz-vogtland.de)  
Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten: Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!

## TRIEB/SCHÖNAU

### Geburtstage im Februar

#### OT Trieb

01.02.	zum 91. Geburtstag	Frau Blank, Anneliese
13.02.	zum 79. Geburtstag	Herr Liebich, Werner
18.02.	zum 82. Geburtstag	Herr Heckel, Eberhard

#### OTSchönau

17.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Häßler, Martha
21.02.	zum 87. Geburtstag	Frau Weller, Ursula
22.02.	zum 93. Geburtstag	Herr Schaller, Werner
25.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Helwig, Doris

### Kindergarten Trieb

**Das Team des Kindergarten „Spatzennest“ Trieb wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein frohes, gesundes und friedliches Neues Jahr 2015.**

Wir möchten euch zunächst von unseren Erlebnissen in der vergangenen Weihnachtszeit berichten. So hat uns am 08. Dezember 2014 der Bäckermeister Steffen Wunderlich aus Bergen besucht. Eddies Mutti, Sandra Meinl, ist Mitarbeiterin in der gleichnamigen Bäckerei und beide kamen an diesem Tag mit allem was man für das Backen von leckeren Weihnachtsplätzchen benötigt, in unseren Kindergarten. Schürze um, Mütze auf, Hände waschen und los ging es! Ausste-



chen, Belegen, Verzieren, Teig naschen und die Plätzchen ausbacken, klappte wie am Schnürchen. Ein großes Dankeschön an Herrn Wunderlich und Frau Meinl für diesen gelungenen Vormittag. Gleich am nächsten Tag, dem 09. Dezember, standen wir als Kinderchor zur Weihnachtsfeier der Trieber Senioren auf der Bühne. Mit Liedern und Gedichten unterhielten wir die Gäste, die unseren Auftritt mit Applaus honorierten. Wir waren sehr stolz, dass alles ohne Fehler

klappte und wir zeigen konnten, dass wir schon kleine Profis auf der Bühne sind. Natürlich darf in der Weihnachtszeit der Besuch vom Weihnachtsmann nicht fehlen. Am 17. Dezember war es dann so weit. Mit lautem Poltern und Klopfen an der Tür kündigte sich der Weihnachtsmann an. Still wie die Mäuslein saßen wir da, als er herein kam. Zwei große, schwere Säcke mit Geschenken hatte er mitgebracht und jedes Kind bekam persönlich ein Geschenk. Dafür musste ein Lied oder Gedicht vorgetragen werden, was natürlich bei den vielen Liedern und Gedichten, die wir in der Weihnachtszeit gelernt hatten, kein Problem war. Wir freuten uns auch sehr über die Geschenke für den Kindergarten, mit denen alle gemeinsam spielen können. Einen neuen Roller bekamen wir und ein tolles Feuerwehrhaus. Vielen Dank an den lieben und fleißigen Weihnachtsmann. Nun starten wir ins neue Jahr und freuen uns auf Spiel, Spaß und Lernen in unserem Kindergarten. Eine bunte Party feiern wir am Faschingsdienstag, einen Waldkundungstag mit dem Förster wollen wir durchführen und ein großes Projekt zum Thema Ernährung ist geplant. Dazu werden wir euch jeweils aktuell berichten. Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit. Eure Kinder und Erzieherinnen vom Trieber Spatzennest (Foto: Kita „Spatzennest“)

## NEUSTADT

### Gemeindlicher Rückblick auf das Jahr 2014 – Vorschau auf 2015

Liebe Neustädter, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, das neue Jahr hat begonnen und wie immer an dessen Beginn einen gemeindlichen Rückblick und soweit möglich eine Vorschau auf das neue Jahr welches wir mit 2015 datieren dürfen. Es

werden ebenfalls wie immer schnell vergehende 12 Monate sein, für die ich Ihnen alles erdenklich Gute wünsche insbesondere beste Gesundheit, auf deren Grundlage sich vieles meistern lässt. Besonderheit von 2014 war sicherlich die Wahl eines neuen Gemeinderats,

der im August mit nunmehr 10 Gemeinderäten seine Arbeit aufgenommen hat. Sie haben sich wieder für die Kandidaten der Wählergemeinschaft Neustadt entschieden, die nunmehr durch 4 Wahlperioden die Entwicklung von Neustadt bestimmten. Vorausgegangen war die Verabschiedung der Gemeinderäte unter anderen von Urgesteinen wie Horst Pippig und Detlef Eismann. Es herrschte Einigkeit als zur Verleihung des Bürgerpreises 2014 beraten wurde, dass dieser an Horst Pippig geht für sein besonderes Engagement in all den Jahren seiner Gemeindegemeinschaft. Die Verleihung fand in unserer Dankeschön - Veranstaltung für ehrenamtlich Wirkende im September statt. Es war die zweite Veranstaltung dieser Art in die wir aus Platzgründen leider nur Abordnungen z.B. bei Vereinen einladen können. Ich hoffe, dass diese Form des Dankesagens fortgesetzt werden kann, denn all Jene die ehrenamtlich für die Gemeinde tätig sind, sind auch der „Kitt“ für ein funktionierendes dörfliches Leben an sich. Um bei Veranstaltungen und ehrenamtlichem Engagement zu bleiben, können wir mit Freude zurückblicken auf - das Höhenfeuer - ausgestattet über die Freiwillige Feuerwehr - den Himmelfahrtsgottesdienst - organisiert von der Kirchengemeinde Falkenstein/Neustadt - die Fahrt zum Neustadttreffen nach Neustadt / Dosse - ein weithin beachtetes Fußballspiel mit FC Erzgebirge Aue und dem VfB Auerbach organisiert durch unserer SG Neustadt Abteilung Fußball

- den Gottesdienst in der Scheune in Poppengrün durch die Ev. Luth. Kirchengemeinde Werda - einem Konzert in der Scheune in Poppengrün durch die Kulturelle Interessengemeinschaft (KIG) Werda/

Kottengrün veranstaltet - die Kleintierschau des Kaninchen - und Geflügelzüchtervereins Neustadt - das Pyramidenfest - organisiert über Gemeinde, Freiwillige Feuerwehr und viele Helfer - die Veranstaltungen im Rahmen der Seniorenarbeit, getragen durch unsere Seniorenbetreuerinnen Gerdi Ficker, Petra Poller und Andrea Frank, sowie die gemeindliche organisierte Seniorenweihnachtsfeier, in der Frau Frank als Seniorenbetreuerin verabschiedet und für ihre langjährige Arbeit gedankt wurde

- die liebevolle Gestaltung des Osterbrunnens durch Frau Bongard - der von Frau Ute Franke ins Leben gerufene Adventskalender in der Vorweihnachtszeit in Poppengrün.

- die ständige Betreuung und Aktualisierung unserer Gemeindechronik durch Heike Rittrich und unseres Internetauftrittes durch Christoph Wolf. Sehen Sie es mir nach, dass diese Aufzählung nie vollständig sein kann - eine Dankeschön auch an alle deren Tun nicht genannt wurde. Bei vielen unseren Veranstaltungen, und das soll nicht unerwähnt bleiben, bringt sich ebenfalls unser Kindergarten, unsere kleinen Künstler, unter Leitung ihrer Kindergärtnerinnen mit ein. Von Frühjahrsaktion zur Gartenreinigung über den Oma - Opa Tag bis hin zu vielen interessanten Projekten wurde ein breites Spektrum zur optimalen Förderung unserer Kinder angeboten.

In diesem Jahr planen wir außer den genannten jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen

wieder ein Hoffest. Der Termin wird voraussichtlich der 29. August sein. Sobald die ersten Festlegungen dazu getroffen sind, werden wir um Hilfe bei unseren Vereinen und Bürgern anfragen. Gute Ideen für die Ausgestaltung werden mit Freude sofort in der Gemeinde entgegen genommen.

Auf dem Bezelberg wird durch eine private Initiative für den 26.-28. Juni 2015 ein großes Festival für Liebhaber von elektronischer Musik vorbereitet. Dazu werden Sie mit Fortgang der Vorbereitungen weiter informiert.

Gewählt wurde auch in unserer Freiwilligen Feuerwehr. Zum Wehrleiter wurde Michael Auerbach, zum 1. Stellvertreter Marco Schneider, zum 2. Stellvertreter Jens Bäßler gewählt. Als Feuerwehrausschuss fungieren Christoph Wolf und Maik Allmacher. Auch wenn wir in bester Zusammenarbeit zwischen FFW und Gemeinde immer darauf bedacht sind eine gute Ausrüstung und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen, können die vielfältigen Aufgaben nur mit einer entsprechenden Besetzung an tätigen Kameraden und Kameradinnen bewältigt werden. Dies wird zunehmend bei allen Wehren zum Problem und bedarf einer echten Lösung.

Bauseit's haben wir uns im Jahr 2014 auf alles konzentriert was relativ hoch gefördert wurde um unseren Haushalt so wenig wie möglich zu belasten, denn die doppelte Haushaltsführung bereitet nicht nur unserer Gemeinde finanziell einige Sorgen.

So konnten folgende Maßnahmen durchgeführt werden: - An der B 169 wurde der Hochwasserschaden behoben. - Der alte Kanal in Neustadt, der Oberflächen- und Regenwasser in die Treba leitet, wurde komplett auf seine Beschaffenheit hin durchleuchtet und die dort befindlichen Einleitungen geortet. - Unser Internetauftritt wurde auf Grundlage unseres Werbeblattes neu gestaltet und ebenfalls ein Flyer für unsere Tourismuswohnung erarbeitet und in Umlauf gegeben. Ebenfalls wurde die Werbetafel in Poppengrün neu gestaltet. Das Schöne - sämtliche unsere Werbeaufträge sind in ihrer Gestaltung endlich aus einem Guss! - Durch Fördermittel von Envia - Projekt „Kunst machen „ und Eigenanteil der Gemeinde konnten die Trafostationen in Neustadt und Poppengrün ein neues Gesicht erhalten. Die künstlerische Gestaltung mit einheimischen Vogelarten ist gut gelungen. Mittels Teilnahme am Projekt „Energieeffizienz“ konnten wir die Straßenbeleuchtung im OT Siebenhitz mit einem Dimmer ausrüsten. Für das Jahr 2015 hoffen wir auch auf Unterstützung - wir haben noch weitere Trafostationen in Neudorf und in Siebenhitz, denen eine so tolle Bemalung gut tun würde. Im OT Neudorf würde der Einbau eines Dimmers für weitere Einsparung an Strom sorgen.

- Über die Flurbereinigung war es möglich 3 Wanderhütten aufzustellen, deren Standorte auf Grundlage unseres Wegenetzes und der dort befindlichen Ausblicke bzw. der besonderen Nutzung ausgewählt wurden.

- Eine wichtige und in der Vorbereitung sehr langwierige Maßnahme war der Abriss des Hauses Oelsnitzer Str.34 in Neustadt. Insgesamt nunmehr gut gelungen. Ein ordentlich

umzäuntes Grundstück hat das Ortsbild im positiven Sinne verändert. Es gibt in Neustadt und im OT Neudorf noch weitere Abrisskandidaten und auch hier könnte die Gemeinde tätig werden, allerdings immer unter der Voraussetzung, das die Eigentümer ihr Einverständnis zur Übertragung an die Gemeinde geben. Leider waren die bisherigen Verhandlungen nicht von Erfolg gekrönt.

- Förderung haben wir auch für Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr erhalten. Es wurden neue Schutzhelme und Atemschutzmasken angeschafft.

- In unseren kommunalen Wohnungen wurden entsprechend von Mietinteressenten einige Wohnungssanierungen vorgenommen.

- Am Rande noch bemerkt, lt. Erhebung des TÜV Rheinland wurde Neustadt eine relativ gute Breitbandversorgung (83 % bei mindestens 30 Megabit je Sekunde) bescheinigt, wobei weitere Erhöhungen gemeinsam mit Falkenstein geplant sind. In der Solarbundesliga haben wir in Sachsen immer noch den ersten Platz inne. Als sehr unerfreulich mussten wir die Schließung des Bäckerladens in Neustadt zur Kenntnis nehmen. Unternehmerisch durchaus nachvollziehbare Gründe lagen vor und wurden auch bezüglich möglicher gemeindlicher Unterstützung diskutiert. Eine Lösung konnte nicht gefunden werden. Derzeit wird nach Alternativen gesucht.

Durch unseren Bauhof konnten die vielfältigsten Pflegearbeiten an Anlagen, Straßen, Wegen und Grünflächen vorgenommen werden. Für den vermehrten Rückschnitt von Bäumen und Büschen ließ uns das bisher milde Winterwetter den entsprechenden Spielraum.

Die gemeindliche Haushaltslage hat sich, wie oben bereits angemerkt durch die Doppik gravierend verändert. Der Haushaltsplan wurde erst im Juni 2014 beschlossen. Darin wurden erstmals 69,7 T€ Abschreibungen eingearbeitet, die dazu führten, das um eben diese Summe der Haushalt nicht ausgeglichen ist. Unsere Vermögenswerte sind allerdings noch nicht voll eingerechnet und eine Eröffnungsbilanz liegt noch nicht vor. Die Prognose der Ist- Werte am Ende des Haushaltsjahres 2014 zeigte, das noch ca. 30 T€ auszugleichen sind. Der Ausgleich müsste nach jetziger Lesart bis 2017 erfolgen. Die Erfahrungen lehren, dass Haushalte immer Schwankungen der verschiedensten Art unterliegen (siehe z.B. die Kreisumlage) insofern muss gehandelt aber auch nicht überreagiert werden. Freiwillig konsolidieren ist angesagt und dies bedeutet, wir sind verpflichtet die eigenen Einnahmemöglichkeiten zu überprüfen.

Unsere bisher sehr moderaten Steuersätze, die derzeit den Stand des Jahres 2001 haben, müssen wir in diesem Jahr wohl oder übel den Hebesätzen der Landesvorgabe anpassen um dann wiederum auch höhere Schlüsselzuweisungen zu bekommen. Inwieweit lieb gewordene freiwillige Aufgaben weiter so bedient werden können, wird sich herausstellen.

Größtes Problem dürfte der Rückgang der Einwohnerzahlen sein, der sich auf alle Berechnungen negativ auswirkt.

Unser Ziel muss ein weiterer Schuldenabbau sein. Investitionen sind kaum noch möglich. Wenn überhaupt, möglichst so, dass diese auch wieder etwas in den Haushalt einspielen. Ich denke hier zum Beispiel in Richtung von mehr Energieeffizienz.

Immer mehr Priorität gewinnt das Thema Erhalt unserer kommunalen und öffentlichen Gebäude, Straßen und Wege und überhaupt dass unsere Gemeinde ihr gepflegtes Erscheinungsbild behält.

Immerhin haben wir seit 1999 keine Kredite mehr aufgenommen und die bestehenden um nahezu die Hälfte zurückgezahlt bei einer sehr hohen Investitionstätigkeit, die vor allen durch Fördermittel mit der entsprechenden Ko-Finanzierung aus eigenen Mitteln möglich wurde.

Unsere liquiden Mittel liegen immerhin bei 365 T€ und sind unser Polster, wenn es noch enger wird, denn große Einnahmen z.B. aus Gewerbe sind nicht zu erwarten.

Für das Jahr 2014 meinen Dank für die gute Zusammenarbeit an alle Bediensteten der Verwaltung, dem Bauhof und dem Kindergarten sowie an die Vereine und alle die auf den verschiedensten Gebieten ehrenamtlich für die Gemeinde unterwegs waren.

Gleichfalls an die Stadt Falkenstein im Rahmen der Aufgabenerfüllung in unserer Verwaltungsgemeinschaft sowie an die Planer und Firmen die an der Realisierung unserer Baumaßnahmen beteiligt waren.

Abschließend möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich in Vorbereitung meines Ruhestandes nach langen Überlegungen entschieden habe, die Funktion der ehrenamtlichen Bürgermeisterin zur Verfügung zu stellen. Nach dann 16 Jahren als „Lokomotivführer“ erlaube ich mir wieder im Wagen Platz nehmen zu dürfen und für mich und meine Familie mehr Zeit zu haben. Mitte des Jahres stehen für viele Gemeinden des Landkreises Bürgermeisterwahlen an, so dass es mir sinnvoll erscheint, auch in Neustadt neu zu wählen. Ich darf Ihnen ebenfalls mitteilen, das ich dieses Amt in all den Jahren mit Freude ausgeübt habe, schon deshalb, weil es auf der Grundlage einer überwiegend konstruktiven Zusammenarbeit viele Gestaltungsmöglichkeiten für unser Dorf gab und wir gemeinsam (alle meine Mitstreiter ob Gemeinderäte, Vereine, Bedienstete und ehrenamtlich Tätige aber auch Behörden, Planungsbüros und ausführende Firmen) diese Möglichkeiten vielfältig für Neustadt genutzt haben. Alles hat seine Zeit! Ich hoffe, dass sich zur Bürgermeisterwahl der richtige Mann oder die richtige Frau findet, der oder dem ich alles geordnet übergeben kann um für Neustadt sehr selbstbewusst (das dürfen wir sein) Verantwortung zu übernehmen und unter den Herausforderungen dieser Zeit auf dem Geschaffenen weiter aufbauen zu können.

**Ihre Gisela Schöley; Bürgermeisterin**

## Geburtstage im Februar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

*Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley*

**Das Herz hat eine Vernunft, die der Verstand nicht begreift.**

**Blaise Pascal**

### Neustadt

04.02.	zum 75. Geburtstag	Frau Ficker, Renate
07.02.	zum 70. Geburtstag	Frau Tunger, Margitta
11.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Auerswald, Helga
12.02.	zum 77. Geburtstag	Herr Leupold, Werner
18.02.	zum 80. Geburtstag	Herr Eckstein, Wolfgang
24.02.	zum 76. Geburtstag	Frau Knorr, Gisela

### Neustadt / OT Poppengrün

03.02.	zum 86. Geburtstag	Frau Leistner, Irene
17.02.	zum 85. Geburtstag	Herr Roßner, Manfred
23.02.	zum 81. Geburtstag	Herr Röder, Eberhard
23.02.	zum 79. Geburtstag	Herr Strobel, Lothar

### Neustadt / OT Siebenhitz

02.02.	zum 90. Geburtstag	Frau Kempt, Annemarie
06.02.	zum 76. Geburtstag	Herr Graichen, Friedrich

## Hurra, das neue Jahr ist da! Alles Gute für 2015 wünschen die Bewohner des KIGA Sonnenpferdchen.

Wir haben lange frei gehabt und viele tolle Dinge erlebt. Der Weihnachtsmann hat zu uns nach Hause Geschenke gebracht und das Silvesterfeuerwerk haben wir gesehen. Aber auch in unserem Kindergarten ging das Jahr mit tollen Höhepunkten zu Ende. Für unsere Mamas und Papas fertigten wir leckere Weihnachtspralinen nach „Geheimrezept“, das wir hier aber nicht verraten. Die waren wirklich lecker, denn probiert haben wir sie natürlich auch. Die Vorfreude auf Weihnachten war wirklich groß. Die Wunschzettel haben wir an den Weihnachtsmann geschickt und sogar Antwort erhalten! Ob er wohl unsere Wünsche erfüllen kann? Auch bei uns im Kindergarten gab es natürlich eine Weihnachtsfeier. Mit einem leckeren Frühstück begannen wir den Tag. Unsere Erzieherinnen haben uns eine ganz tolle Überraschung

versprochen- was waren wir da neugierig. Es war nämlich jemand ganz besonderes eingeladen. Unser Kindergarten verwandelte sich in eine Manege und viele Marionetten führten eine tolle Show vor, mit Seilakrobatik, Tierdressuren und mit einem Auftritt von Starclown Banane. Das war so lustig- wenn wir uns doch so verbiegen könnten. Danach gingen wir auf die Suche nach dem Weihnachtsmann. Alle gemeinsam liefen wir Richtung Talsperre und tatsächlich sahen wir da Etwas Rotes blitzen. Wir hatten den Weihnachtsmann endlich gefunden! Nach einem Ständchen schickte der Rotkittel seine Wichtel los und die stellten vor den Kindergarten einen großen Sack mit Leckereien für jeden von uns. Und nun geht es in ein neues Jahr- mal sehen, was es uns bringt. Bis bald!  
**Die Kinder und die Erzieherinnen vom KIGA Sonnenpferdchen**



### Vorbereitung Neustadttreffen 2015

Das diesjährige 37. Neustadttreffen findet vom 11.- 13. September 2015 in der Stadt Neustadt am Rübenberge statt. Die Einladung dazu hat unsere Gemeinde erhalten, so dass nunmehr die Organisationsvorbereitungen für die Fahrt beginnen. Interessierte bitten wir, sich in der Gemeindeverwaltung zu den Dienstzeiten auch telefonisch unter Tel.Nr. 03745 71400 zu melden.

## Rückblick auf das Weihnachtsfest 2014 Gemeinsames Warten auf Weihnachten

Zum ersten Mal gab es für die Kinder von Poppengrün und Umgebung einen ganz besonderen Adventskalender, der ihnen die Zeit bis zum Weihnachtsfest angenehm verkürzte. Gefunden hatte ich die Ideen dazu in einer meiner Landhauszeitungen: Dort wurde beschrieben, dass in einem kleinen Dorf in der Zeit vor Weihnachten verschiedene Familien ein Adventskalendertürchen gestalten und die Kinder von Zahl zu Zahl durchs ganze Dorf ziehen. Im Oktober verteilte ich deshalb einen Rundbrief im Dorf und fragte, wer mich bei der Umsetzung der Idee unterstützen wollte. Ich habe mich sehr gefreut, dass 12 Familien, Feuerwehr, KITA, Bibliothek und Friseursalon sich gemeldet haben. Noch ein bisschen Organisieren und schon ging es los! Drei bis zehn Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Bekannten trafen sich an jedem Tag gegen 17.00 Uhr und waren gespannt auf die Überraschungen, die sich hinter den Türchen verbargen.

Tannenzapfenwerfen, Geschichten vorlesen, Stockbrot vom Lagerfeuer, Mitmachtheater, Basteln eine



Fahrt mit dem Feuerwehrauto, ein Kinobesuch mit Popcorn oder der Besuch bei großen Pferden und kleinen Hasen sind nur einige der tollen Sachen, die sich die Adventskalenderleute für die Kinder überlegt hatten. Und lecker Plätzchen und Punsch warteten auch oft auf uns. Es hat total viel Spaß gemacht und viele freuen sich schon jetzt auf's nächste Mal. Ich auch!!! Ich sag nochmal an alle, die mitgeholfen und mitgemacht haben: „Dankeschön!!!“

**Eure Weihnachtstante**  
**Ute Franke**



Frau Meinel öffnet ein Fenster des Adventskalenders

### Bitte um Beachtung unserer gemeindlichen Satzungsfestlegungen zur Räum- und Streupflicht in der Gemeinde Neustadt

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeindeverwaltung Neustadt nochmals auf die Pflichten der Grundstückseigentümer im Winter hinweisen.

Die Gehwege sind rechtzeitig zu beräumen, die Schnee- und Eisglätte ist zu beseitigen, abstumpfendes Material ist zu streuen. Sind Gehwege nicht vorhanden, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite

entlang der Grundstücksgrenze. Anmerken möchten wir weiterhin, wenn die Gemeinde den Service bietet, dass durch den Bauhof die Gehwege beräumt werden, der Eigentümer wird dadurch nicht von der Pflicht zu räumen und zu streuen entbunden. Bei Unfällen und dergleichen wird nach wie vor der Eigentümer zur Verantwortung gezogen.

### Beschlüsse von der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 10.12.2014

Anwesende Gemeinderäte: 8 + 1

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: Bezeichnung

1174 Widerspruch gegen den Beschluss der Verbandsversammlung der KISA vom 24.11.2014 (einstimmig)

1175 Beteiligungsbericht 2013 der Gemeinde Neustadt (einstimmig)

Ende des amtlichen Teils

### Nachruf

Wir trauern um Herrn Manfred Ficker, der viele Jahre als Kamerad im Dienst der freiwilligen Feuerwehr Neustadt wirkte.

Als Vorstand der Flurbereinigung Neustadt setzte er mit großem Engagement sein Wissen und Können für die Teilnehmergeinschaft Neustadt ein. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.

Gisela Schöley; Bürgermeisterin,

Der Gemeinderat, Die Freiwillige Feuerwehr

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung

### Veranstaltungstipps:

**Reisebericht „Albanien ein Balkan-Abenteuer“** Am Sonntag, den 08. 02. 2015, um 16.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Neustadt, Oelsnitzer Straße 40, 08223 Neustadt wiederholen Anne und Uwe Fritsch ihren Dia-Vortrag „Ei-

gentlich wussten wir nichts über ... Albanien“ auf Grund der vielen Anfragen zu einem familien- und beschäftigungsfreundlicheren Termin. Unkostenbeitrag: 4,00 € Wir wünschen einen unterhaltsamen Nachmittag.

### Eine Buchlesung – veranstaltet von der KIG Landleben Werda/Kottengrün

Nach 7 Jahren intensivster Recherche stellt die Autorin Wibke Martin ihr neues Buch „Das Halsgericht zu Schöneck“ vor. Es handelt sich um einen historischen Roman mit realem Hintergrund, nämlich der letzten Hinrichtung im Vogtland im Jahre 1698. Hierzu lädt die Kulturelle Interessengemeinschaft (KIG)

Landleben Werda/Kottengrün am Sonntag, den 22. 02. 2015, in die Grundschule Werda ein. Beginn ist 15.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 3,00 € Für einen gemütlichen Nachmittag sorgen Kaffee und selbstgebackener Kuchen. Voranmeldungen unter: 037463 / 89391 oder 037463/22800



Hier nochmals die Bilder des Amtsblattes Dezember 2014, da offensichtlich aus redaktionellen Gründen die Bilder der Gemeinde Neustadt leider nur mit der Lupe zu entschlüsseln waren.



„Pyramidenfest am 1. Advent in der Gemeinde Neustadt“